



# DINERTER ZYTIG



*Die Dinharder Frauenriege bei ihrer fröhlichen Wanderung durch die Jaunbachschlucht.*

*Bild: zvg*

Dankbare ukrainische Flüchtlinge in der Gemeinde  
Besuch im Klangmaschinenmuseum  
«Lego-Jürg» – ein leidenschaftlicher Sammler

Seite 11

Seite 21

Seite 38–39

Farbberatungen Dekorative Anstriche Risse Sanierungen



# Malergeschäft Heinz Böhny



052 336 21 45 8474 Dinhard boehny-farben.ch

Nichts mehr verpassen  
und immer auf dem neusten Stand sein...



... mit unserem **Newsletter** sind Sie dabei!



**■ Andelfinger Zeitung**

andelfinger.ch



Ihr starker Partner...

... wenn es um Holz geht!

**ar bos**

Schreinerei  
Zimmerei  
Dämmtechnik  
Parkett

8474 Dinhard  
Ebnetstrasse 6  
Tel 052 336 21 24  
www.arbos.ch

**REDAKTION**  
Peter Mesmer, Mobile 079 427 09 76  
redaktion.dinarter@dinhard.ch  
Laura Matter, Mobile 078 647 31 00  
laura@lauramatter.ch  
Virginia Gatti, Mobile 079 891 10 84  
virginia.gatti@hisped.ch

**INSERATE**  
Heinz Wolfer, Telefon 052 336 14 78  
wolfer.grauf@bluewin.ch

**LAYOUT & DRUCK**  
PRINTIMO / Optimo Service AG,  
Telefon 052 262 45 95, print@printimo.ch,  
www.printimo.ch

**HERAUSGEBERIN**  
Gemeinde Dinhard

Frühere Ausgaben: [www.dinhard.ch](http://www.dinhard.ch)  
Jahresabo für Auswärtige Fr. 30.–

**REDAKTIONSTERMINE**

Ausgabe	Redaktions- schluss	Erscheinungs- datum
1/2023	11.01.2022	01.02.2023
2/2023	08.03.2022	29.03.2023
3/2023	03.05.2022	25.05.2023
4/2023	05.07.2022	26.07.2023
5/2023	06.09.2022	27.09.2023
6/2023	08.11.2022	29.11.2023
1/2024	10.01.2023	31.01.2024

Halten Sie sich bei Inserataufgaben an die  
nebenstehenden Masse.  
Abweichende Inseratvorlagen werden auf die  
am besten passende Grösse angepasst.

**INSERATE (BREITE X HÖHE) sw/farbig**

1/1 -Seite	179 × 228 mm	450.–/500.–
1/2 -Seite	179 × 112 mm	250.–/280.–
1/4 -Seite quer	179 × 54 mm	140.–/160.–
1/4 -Seite hoch	57 × 170 mm	140.–/160.–
1/8 -Seite	57 × 54 mm	80.–/90.–

**TEXTBEITRÄGE**  
Fliesstext, nicht formatiert  
Bilder in guter Qualität (mindestens ein  
Megabyte) separat schicken.

Das Redaktionsteam behält sich textliche und  
gestalterische Änderungen vor.  
Bei weitreichenden Veränderungen nehmen  
wir Kontakt mit Ihnen auf.

REDAKTION	
Impressum	2
Inhalt	3
Editorial	3
GEMEINDE	
Sammel- und Häckseltouren 2023	4
Aus dem Gemeindehaus	5–9
«Spasibo» für Eure Gastfreundschaft	11
PRIMARSCHULE	
Bibertrail, Biberburg und Informatikbiber	12
Elternrat: Gefahren und Chancen im Internet	13
Kinder-Flohmi: Schnäppchen und Wunschstücke	15
BIBLIOTHEK	
Neues aus der Gemeindebibliothek	17
KIRCHE	
Informationen aus der Kirchgemeinde	18–19
SENIORINNEN UND SENIOREN	
Besuch im Klangmaschinenmuseum	21
Alterszentrum im Geeren Seuzach: Besichtigung Haus Feld	23
VEREINE	
Turnfahrt 2022: Besser geht's nicht!	25
Die Suche nach Schlafzimmer Nummer 18	28–29
Wanderwoche im schönen Greyerzerland	30–31
Reise durch Raum und Zeit	32–33
Verregneter Herbstausflug nach Vaduz	34
Waldrundgang mit Förster Ralph Bühler	35
DIES UND DAS	
«Familienstellen» – eine faszinierende Methode	37
Happy-Place für Lego-Fans	38–39
Anschlagbrett	40
Solarstrom für die Trottenrainer Weihnachtstanne	40
Bilder und Kunstmöbel von Susanne Wyder	41
NACHBARSCHAFT	
Volkstheater Chrebsbach Seuzach: D'Fraue vo Killikon	43
GEWERBE UND WIRTSCHAFT	
Sechs Dinharder bei der Optimo Group	44–45
Garage Simon Kunz AG, Altikon	46
SERVICE / AGENDA	
Wichtige Termine	48

## Verstärkung der Redaktion

Wir heissen Virginia Gatti in unserem Team herzlich willkommen. Mit dem Artikel auf Seite 11 über unsere neuen ukrainischen Mitbewohnenden stellt Sie sich Ihnen vor. Mehr von Ihr erfahren Sie in der ersten Ausgabe 2023.

mes

## Er war ja nur ein kleiner Kater

Sechs Jahre lang lebte er bei uns. Zusammen mit seinem Kater-Kollegen war er zuvor das Ein und Alles eines verstorbenen Freundes und für uns ein unverhofftes Erbe. Erst an der Abdankung erfuhren wir nämlich, dass die Suche nach guten Plätzen für das Katzen-Duo erfolglos geblieben ist. Schon am anderen Tag wären sie im Tierheim gelandet. Das konnten und wollten wir nicht zulassen.



Schon darum, weil ich wusste, wie wichtig für meinen Freund die Tierchen waren. Niemals hätte er sich damit abfinden können, dass sie so lieblos abgeschoben werden. Und so entschlossen wir uns spontan Katzeneltern zu werden. Obwohl die Angewöhnungszeit für alle Seiten nicht ganz einfach war, haben wir unseren Entschluss nie bereut.

Riva, wir haben ihm den Namen unseres Lieblingsferienorts gegeben, war schon als er zu uns kam ein alter Herr. Fast zahlos und ängstlich, aber total lieb, verschmust und verfressen. Egal zu welcher Tages- oder Nachtzeit wir auch nach Hause kamen, Riva hat uns erwartet und freudig schon vor der Tür seine ersten Streicheleinheiten genossen. Auf kurzen Spaziergängen in der näheren Umgebung unseres Heims hat er uns fast immer begleitet und bevor er sich zum Schlafen in sein Katzenkörbchen eingerollt hat, verging kein Abend, ohne dass er an unser Bett gekommen ist, um sich sein Bettmümpfeli abzuholen.

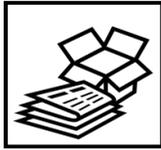
Diesen Herbst sind wir für zwei Wochen an den Gardasee gereist – selbstverständlich nach Riva. Schon beim Abschiednehmen von unseren beiden Lieblingen wussten wir, dass Rivas Tage gezählt waren. Als wir nach Hause kamen, hat er uns wie gewohnt freudig und schnurrend unten an der Treppe begrüsst. Erschreckend dünn und knochig schlich er uns um die Beine. Sein Appetit aber war ungebrochen. Ansonsten lag er fast nur noch den ganzen Tag in seinem Körbchen. Zwei Tage nach unserer Rückkehr verliess er es nur noch zum Fressen und um sein Geschäft zu verrichten. Da er, wie uns der Tierarzt bestätigte, aber keine Schmerzen hatte, unternahmen wir nichts. Am Abend des nächsten Tages hat er in unserem Beisein friedlich seine Äuglein für immer geschlossen. Wir sind sehr traurig. Riva wird eine grosse Lücke in unserem Leben hinterlassen, denn er hat ohne Ausnahme nur für Freude gesorgt. Sentimental und gefühlsdusslig mag der eine oder andere denken, aber nur von den wenigsten Menschen lässt sich das Gleiche behaupten.

Herzlichst Ihr

Peter Mesmer

## Übersicht der Sammel- und Häckseltouren 2023

Bitte ausschneiden und aufbewahren!



### Altpapier und Karton

Samstag, 4. Februar 2023  
 Samstag, 22. April 2023  
 Samstag, 1. Juli 2023  
 Samstag, 28. Oktober 2023

Sammelgut in Papier- und Plastiksäcken oder in Kartonschachteln wird nicht mitgenommen!



### Häckseldienst

Montag, 6. März 2023  
 Montag, 12. Juni 2023  
 Montag, 21. August 2023  
 Montag, 30. Oktober 2023



### Grüngutsammeltouren

Mittwoch, 4. Januar 2023	Mittwoch, 19. Juli 2023
Mittwoch, 1. Februar 2023	Mittwoch, 2. August 2023
Mittwoch, 1. März 2023	Mittwoch, 16. August 2023
Mittwoch, 29. März 2023	Mittwoch, 30. August 2023
Mittwoch, 12. April 2023	Mittwoch, 13. September 2023
Mittwoch, 26. April 2023	Mittwoch, 27. September 2023
Mittwoch, 10. Mai 2023	Mittwoch, 11. Oktober 2023
Mittwoch, 24. Mai 2023	Mittwoch, 25. Oktober 2023
Mittwoch, 7. Juni 2023	Mittwoch, 8. November 2023
Mittwoch, 21. Juni 2023	Mittwoch, 22. November 2023
Mittwoch, 5. Juli 2023	Mittwoch, 6. Dezember 2023

Bitte beachten Sie, es werden nur Grüngutcontainer geleert.



### Haushalt-Sonderabfall

Mittwoch, 30. August 2023  
 08:00 - 11:30 Uhr beim Werkgebäude, Dinhard

Nachbargemeinden:

*Rickenbach:*

Donnerstag, 12. Januar 2023  
 08:00 bis 11:30 Uhr beim Werkgebäude, Hauptstrasse 9a

*Seuzach:*

Samstag, 21. Januar 2023  
 08:00 bis 11:30 Uhr beim Werkhof, Strehlgasse 5  
 Dienstag, 22. August 2023  
 08:00 bis 11:30 Uhr beim Werkhof, Strehlgasse 5



### Kleidersammlung

Der Altkleidersack kann dem Postboten mitgegeben werden.

# Aus dem Gemeindehaus



## Sparmassnahmen

### Energie-Mangellage

Die eintretende Energie-Mangellage betrifft auch die Gemeinde Dinhard. Der Bund ruft zu Sparmassnahmen auf. Ziel des Gemeinderates ist es, den Stromverbrauch in diversen Bereichen, wie dem Betrieb gemeinde-eigener Liegenschaften, zu optimieren und damit zu reduzieren.

Diverse Möglichkeiten zur Reduktion des Stromverbrauchs wurden diskutiert und die folgenden Massnahmen definiert:

- *Reduktion öffentliche Beleuchtung in der Nacht:*  
Bis spätestens Ende Dezember 2022 wird nachts die öffentliche Beleuchtung zwischen 24 Uhr bis 5.30 Uhr ausgeschaltet.
- *Senkung der Raumtemperaturen in Verwaltungs- und Schulgebäuden – Räumlichkeiten mit regelmässiger Nutzung:*  
Der Richtwert (z.B. Schulzimmer, Büro) wurde auf 20 Grad festgelegt.
- *Senkung der Raumtemperaturen in Verwaltungs- und Schulgebäuden – Räumlichkeiten mit geringer oder unregelmässiger Nutzung:*  
Der Richtwert (z.B. Sporthalle) wurde auf 18 bis 19 Grad festgelegt.
- *Ausschalten von Elektrogeräten:*  
Wo es möglich und sinnvoll ist, sind Stromlosschalter zu installieren.

## Interkommunale Anstalt

### Abwasserreinigungsanlage Thurtal

#### *Genehmigung Abgeltungsreglement für Dienstleistungen:*

Auf den 1. Januar 2023 tritt die Interkommunale Anstalt (IKA) Abwasserreinigungsanlage (ARA) Thurtal in Kraft. Gemäss Art. 9 lit c Anstaltsvertrag hat der Verwaltungsrat ein Abgeltungsreglement für Dienstleistungen der Anstalt zu erlassen. Es handelt sich bei diesen Dienstleistungen um eine Palette von ganz unterschiedlichen Handlungen; es betrifft sowohl allgemeine Verwaltungstarife (Kopien, Schreibkosten, Spesen, Porti etc.), Personalkosten, Fahrzeugkosten oder auch Mietkosten für Maschinen und Geräte. Gerade letzteres kommt nur zur Anwendung, wenn es sich beim Nutzer um ein Organ oder eine Institution der öffentlichen Hand handelt. Vermietungen von Gerätschaften oder Fahrzeugen an Private oder an das Gewerbe sind ausgeschlossen. Nicht von diesem Abgeltungsreglement betroffen sind die Abwassergebühren, welche ausschliesslich durch die jeweiligen Gemeinden festgelegt werden. Die im Abgeltungsreglement geregelten Ansätze dürften im Gesamthaushalt der IKA einen verschwindend kleinen Anteil ausmachen. Das Kerngeschäft der ARA ist die Reinigung des anfallenden Schmutzwassers. Dennoch ist es wichtig, dass ein Reglement besteht, handelt es sich bei der IKA doch um eine öffentlich-rechtliche Institution, die für sämtliche Handlungen eine Rechtsgrundlage benötigt. Im Bereich der Weiterverrechnung von Kosten stellt das Reglement diese Grundlage dar. Die Gemeinderäte der Trägergemeinden haben – gestützt auf

Art. 6 lit. b Anstaltsvertrag – das Abgeltungsreglement zu genehmigen. Die im Abgeltungsreglement enthaltenden Ansätze entsprechen den verwaltungsrechtlichen Vorgaben des öffentlichen Rechts. Der Gemeinderat Dinhard hat das Abgeltungsreglement genehmigt.

#### *Vergabe der Revisionsdienstleistungen:*

Anstalten müssen ihren Haushalt von einer Prüfstelle finanztechnisch prüfen lassen (§ 142 GG). Bei der finanztechnischen Prüfung geht es um die unabhängige Prüfung nach anerkannten Revisionsgrundsätzen (§ 143, Abs. 4 GG). Primäres Ziel der finanztechnischen Prüfung ist es, ein Prüfungsurteil zu einer Jahresrechnung in Bezug auf Gesetzeskonformität und Einhaltung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze abzugeben. Im Falle der IKA ARA handelt es sich für die Revisionsdienstleistungen um eine Auftragssumme von jährlich 5'500 Franken inklusive Sachbereichsprüfung. Unter Anwendung des freihändigen Verfahrens ist der Auftrag an die Firma Revipro AG aus Thalwil vergeben worden.

### **Genehmigung des Budgets für den Sicherheitszweckverband Thurtal-Süd**

Der Gemeinderat hat das Budget 2023 des Sicherheitszweckverband Thurtal-Süd genehmigt. Die Laufende Rechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 414'400 Franken zu Lasten der Vertragsgemeinden ab. Der Anteil der Gemeinde Dinhard beläuft sich auf 114'400 Franken. Weder im Verwaltungs- noch im Finanzvermögen sind Investitionen geplant.

### **Kreditgenehmigung und Auftragsvergabe Ersatz Kirschlorbeer**

Im Mai 2022 hat die Primarschule Dinhard eine Projektwoche zum Thema «Biodiversität auf dem Schulhausareal» realisiert. Mit ehrenamtlicher Unterstützung von Experten des Natur- und Vogelschutzvereins Dinhard sind bereits verschiedene Projekte umgesetzt worden. Als weiterführendes Projekt und in Zusammenarbeit mit der Organisation Praktischer Umweltschutz (Pusch) hat die Primarschule Dinhard die Entfernung von Neophyten (Kirschlorbeer) auf dem Areal umgesetzt und stattdessen heimische Wildstauden und Sträucher gepflanzt. Die Fläche ist für heimische Insekten und Kleinstlebewesen ein idealer Lebensraum und den Schülerinnen und Schülern bietet sie hervorragende Möglichkeiten diese zu beobachten. Die Realisierung und Pflege dieses Lebensraums erfolgte gemeinsam durch die Hauswartung, die Lehrpersonen und die Schülerinnen und Schüler. Für die Ausgrabung der bestehenden Kirschlorbeer-Pflanzen ist ein Auftrag an die Firma Näf Tief- und Gartenbau AG aus Dinhard vergeben worden. Zur Umsetzung des Gesamtprojekts hat der Gemeinderat einen Kredit von 8'500 Franken gesprochen.

### **Kreditgenehmigung und Anschaffung von zwei Defibrillatoren**

Auf dem Gemeindegebiet Dinhard befindet sich lediglich ein öffentlich zugänglicher Defibrillator beim Schulhaus. Ein Herz-Kreislaufstillstand kann jederzeit und ohne Symptome eintref-

fen. Eine Verringerung der Wartezeit auf Hilfe kann die Überlebenschance massiv erhöhen. Mit dem Standort bei der Schule deckt der Defibrillator nur einen kleinen Teil des Gemeindegebietes ab. Der Gemeinderat hat deshalb für die Anschaffung von zwei weiteren Defibrillatoren mit Standort bei der Kirche in Kirch-Dinhard und beim Bahnhof Welsikon einen Kredit von 7'500 Franken gesprochen. Es ist geplant, der Bevölkerung in Zusammenhang mit der Bedingung der Geräte einen Kurs anzubieten. Vorgesehen ist die Durchführung im ersten Halbjahr 2023. Informationen und Details zur Durchführung folgen.

### **Abrechnung für den Ersatz der Wärmepumpe in der Sporthalle**

Da eine der beiden Wärmepumpen in der Sporthalle defekt war, hat der Gemeinderat dem Ersatz der beiden Wärmepumpen durch eine grössere Wärmepumpe zugestimmt und dafür einen Kredit von 55'000 Franken inkl. MwSt. bewilligt. Die Lieferung, der Austausch sowie die Inbetriebnahme der Wärmepumpen ist erfolgt und die Abrechnung konnte erstellt werden. Die Abrechnung schliesst mit Mehrkosten von 1'276.25 Franken, die hauptsächlich auf die zusätzlich notwendige Versetzung des Aussenfühlers zurückzuführen sind. Diese notwendigen Arbeiten gestalteten sich als sehr aufwändig, da dafür Teile der Decke des Eingangsbereiches demontiert werden mussten. Die Abrechnung gibt zu keinen weiteren Bemerkungen Anlass.

### **Abrechnung Sanierung Boden Turnhalle, Primarschule Dinhard**

Da der Boden der Turnhalle der Primarschule Dinhard Risse aufwies, hat der Gemeinderat dem Kredit für eine Sanierung im Betrage von 25'000 Franken zugestimmt. Die Arbeiten sind von der beauftragten Firma Allenspach + Gut AG ausgeführt worden. Die Abrechnung schliesst mit Kosten von 24'470.50 Franken und gibt zu keinen Bemerkungen Anlass.

### **Abrechnung der Markierung für die Rickenbacherstrasse**

Für die nachträgliche Markierung der Rickenbacherstrasse im Abschnitt Grüt bis Thalheim ist ein Kredit von 6'850 Franken bewilligt worden. Die Arbeiten sind ausgeführt worden und die Abrechnung schliesst mit Kosten von 7'178.65 Franken, womit der Kredit um gut 300 Franken überschritten wurde. Die Überschreitung ist darauf zurückzuführen, dass bei der Offertstellung von einer minim geringeren Strecke ausgegangen wurde.

### **Abrechnung für den Ersatz des alten Rasentraktors**



*Luca Meier, Lernender Betriebsunterhalt bei der Gemeinde, freut sich über den leistungsfähigen, neuen Frontmäher.*

*Bild: Hans Frischknecht*

### **Gesucht: Unterkünfte für Ukraine-Flüchtlinge**

Noch immer sind wir auf der Suche nach Wohnraum für Flüchtlinge aus der Ukraine. Über eine Mitteilung an die Gemeindeverwaltung bei freiwerdenden Wohnungen/Zimmern sind wir dankbar.

E- Mail [gemeinde@dinhard.ch](mailto:gemeinde@dinhard.ch); Telefon 052 320 80 80.

Für den Ersatz des Rasentraktors Iseki SXG222 durch einen Walker Frontmäher ist vom Gemeinderat ein Kredit von 35'000 Franken bewilligt worden. Zwischenzeitlich wurde der Walker Frontmäher von der Firma Kleiner Landmaschinen AG aus Dinhard geliefert und ist bereits in Betrieb. Die Abrechnung schliesst mit Kosten von 34'773 Franken und gibt zu keinen Bemerkungen Anlass.

### Bereichsprüfung Grundstücksgewinnsteuer – Revisionsbericht

Die Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde hat die «Bereichsprüfung Grundstücksgewinnsteuer» der Politischen Gemeinde Dinhard durchgeführt. Der Revisionsbericht bestätigt eine ordnungsgemässe Arbeitserledigung und gibt zu keinen weiteren Bemerkungen Anlass. Dem Verwaltungspersonal wird der beste Dank für die korrekte Amtsführung ausgesprochen.

### Rodungsarbeiten beim Friedhof

Beim Friedhof Dinhard werden im Winter 2022/2023 Forstarbeiten ausgeführt. Eine der drei Eichen beim Eingang zum Friedhof muss aus Platzgründen und zur Gewährleistung des Lichtraumprofils der Durchfahrt der Austrasse gefällt werden. Ausserdem wird die Hecke entlang der Kirchenmauer stark zurückgeschnitten.



Friedhof Dinhard: Eine Eiche beim Eingang wird gefällt und die Hecke zurückgeschnitten. Bilder: Otto Ettlin

### Information der Feuerpolizei

Gemäss Weisung «Reinigung von Feuerungsanlagen und periodische Kontrolle von Gasapparaten und -installationen» der Gebäudeversicherung Kanton Zürich (GVZ) vom 1. Januar 2015 sind Kaminanlagen regelmässig durch den Kaminfeger zu reinigen. Der Anlageneigentümer/-nutzer ist verantwortlich für die regelmässige Reinigung der Feuerungsanlagen. Er beauftragt dazu einen Kaminfeger, welcher über eine Bewilligung der GVZ zur Reinigung von Feuerungsanlagen im Kanton Zürich verfügt. Reinigungsarbeiten dürfen nur durch ausgebildete Kaminfeger (Berufslehre mit Fähigkeitsausweis) sowie durch in Ausbildung stehende Personen (Berufslehre als Kaminfeger) durchgeführt werden. Die Reinigungsarbeiten sind durch den Kaminfeger mit Datum und Unterschrift im Gebäudekontrollheft (gelbes Heft, früher «Kaminfegerbüchli» genannt) einzutragen.

In Wohngebäuden gelten derzeit die folgenden Reinigungsintervalle (Auszug Weisung GVZ):

Brennstoff	Ganzjahresbetrieb	nur Winterbetrieb
Feste Brennstoffe (Holz, Pellets, Schnitzel etc.)	3 Reinigungen pro Jahr	2 Reinigungen pro Jahr
Flüssige Brennstoffe	2 Reinigungen pro Jahr	1-2 Reinigungen pro Jahr (je nach Brenner)
Gasförmige Brennstoffe	1 Kontrolle pro Jahr	1 Kontrolle pro Jahr (Reinigung wenn nötig)

Zusatzfeuerungen (z. B. Cheminées, Cheminéeöfen etc.), die selten benutzt werden und vorschriftsmässig nur mit festen Brennstoffen (Holz etc.) befeuert sind, sind nach Bedarf zu reinigen. Die Anlagen sind jedoch mindestens

alle fünf Jahre durch den Kaminfeger zu kontrollieren.

Die Feuerpolizei hat eine stichprobenmässige Kontrolle der Reinigung und der Eintragungen in das Gebäudekontrollheft vorzunehmen.

Die geltenden Weisungen können gratis bei der GVZ bestellt oder auf deren Homepage [www.gvz.ch](http://www.gvz.ch) → Brandschutz → Vorschriften & Weisungen heruntergeladen werden. Eine Liste der im Kanton Zürich zugelassenen Kaminfeger finden Sie ebenfalls auf der Homepage der GVZ ([www.gvz.ch](http://www.gvz.ch) → Brandschutz → Kaminfegewesen).

Fragen zur Kaminreinigung beantwortet Ihnen gerne der von Ihnen bestellte Kaminfegermeister. Bei Fragen zum Brandschutz, Bewilligungspflicht von wärmetechnischen Anlagen und feuerpolizeilichen Kontrollen wenden Sie sich bitte an die kommunale Feuerpolizei, Ingesa AG, Sebastian Kipp, E-Mail [sebastian.kipp@ingesa.ch](mailto:sebastian.kipp@ingesa.ch), Telefon 052 305 22 55.

### IKA Werkbetrieb Region ADER

Die kommunalen Werkbetriebe stellen die Betriebssicherheit und die Werterhaltung der öffentlichen Anlagen, der Strassen und der kommunalen Wasserversorgung sowie die Entsorgung sicher. Daneben besorgen sie den Gewässerunterhalt, betreuen die Separatentsorgungsstellen, unterstützen Veranstaltungen und erbringen viele weitere Dienstleistungen zu Gunsten von Bevölkerung und Verwaltung. Heute bestehen in allen vier Gemeinden kommunale Werkbetriebe, die kaum oder höchstens gelegentlich zusammenarbeiten, obschon sie sehr ähnliche Aufgaben erfüllen. Mit der Schaffung eines regionalen Werkbetriebes können verschiedene Schwachpunkte gegenüber der aktuellen Situation in den Gemeinden behoben

werden (Stellvertretungen, Auffangen von Personalausfällen, Sicherstellung Arbeitssicherheit, Koordination Geräte- und Maschineneinsatz, gemeinsamer Materialeinkauf oder die Zusammenarbeit bei Arbeitsvergaben und ähnliches mehr).

Im Namen des Gemeinderates und des Verwaltungsteams danke ich allen Einwohnerinnen und Einwohnern für die angenehme Zusammenarbeit und wünsche Ihnen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

Sibylle Bassetto, Gemeindegeschreiberin

## Informationsveranstaltung zur Gründung der IKA Werkbetrieb Region ADER

**Mittwoch, 29. März 2023, um 19.00 Uhr,  
im Treffpunkt bei der Primarschule Dinhard**

Eine Projektgruppe hat sich im Herbst 2019 zu einer ersten Sitzung getroffen, um eine vertiefte Zusammenarbeit unter den vier Werkbetrieben auszuloten. Im Januar 2020 beantragte diese Projektgruppe mit dem Abschluss der Vorprojektphase dem Steuerungsausschuss beziehungsweise den Gemeinden, die Ausarbeitung eines konkreten Konzepts über einen gemeinsamen Werkbetrieb für die vier Gemeinden Altikon, Dinhard, Ellikon und Rickenbach. Die weitere Bearbeitung ergab, dass für eine effiziente und kompetente Lösung lediglich eine Organisation mittels interkommunaler Anstalt (IKA) in Frage kommen kann. Die Gemeinderäte der Region ADER haben dem Grobkonzept eines gemeinsamen Werkbetriebes für die Region ADER Ende 2020 im Grundsatz zugestimmt. Es wurden in der Folge verschiedene Optionen für eine Zusammenarbeit im Bereich der kommunalen Werkbetriebe geprüft. Schlussendlich einigten sich alle Gemeinden darauf, die Aufgaben einer Interkommunalen Anstalt Werkbetrieb Region ADER (Abkürzung IKA) zu übertragen. Die Gründung einer IKA Werkbetrieb Region ADER bedingt die Zustimmung aller Trägergemeinden im Rahmen einer Urnenabstimmung am 16. April 2023. Zwecks detaillierter Information zur Vorlage sowie zur Klärung allfälliger Fragen organisiert die Gemeinde Dinhard eine Informationsveranstaltung zur Gründung der IKA Werkbetrieb Region ADER (*siehe Text oben*).

Die Gemeindebehörden freuen sich auf viele interessierte Einwohnerinnen und Einwohner.

### Bauwesen

Folgende Baubewilligungen sind erteilt worden:

- Baur Nicole und Tobias: Neubau zwei Lukarnen / ein Dachfenster, Im Quellegrund 18
- Ganz der Gärtner Gartenbau GmbH: Anbringen einer Werbetafel, Im Winkel 7
- Kern Sandra Selina: Garagenerweiterung in Massivbauweise / Carport mit Metall-Holz Konstruktion / Wintergarten / Gaube / Balkon, Steinbühlstrasse 10
- Peter Manuela: Gartengestaltung, Böschungverbauung mit Granit Rebmauerwerk, Steinbühlstrasse 1
- Steiner Hanspeter: Installation Aufdach-Photovoltaikanlage, Altikerstrasse 50
- Theissl Roman: Installation Luft-Wasser Wärmepumpe, Haldenstrasse 1



### Öffnungszeiten Weihnachten / Neujahr

Da in den letzten Tagen des Jahres und zu Jahresbeginn erfahrungsgemäss sehr wenig Kundenverkehr herrscht, bleibt die Gemeindeverwaltung vom Freitag, 23. Dezember 2022 bis Sonntag, 1. Januar 2023 geschlossen.

Bei Notfällen im Zusammenhang mit der Wasserversorgung sind die Pikettdienste der Gemeindewerke unter der Nummer 079 258 71 10 und des Bestattungsamtes unter der Nummer 079 812 72 75 erreichbar.

Wir danken für Ihr Verständnis.

## **Legislaturziele Gemeinderat Amtsdauer 2022 bis 2026**

An der ersten Halbtagesitzung in der neuen Amtsperiode 2022 bis 2026 hat sich der Gemeinderat nebst den laufenden sowie neuen Pendenzen auch mit den langfristigen Legislaturzielen für die Amtsdauer befasst. Grundlage für die Zielsetzung bildet das «Leitbild Region ADER», welches von den beteiligten Gemeinden Altikon, Dinhard, Ellikon a.d.T. und Rickenbach genehmigt wurde und die Vision der ADER-Gemeinden abbildet.

### ***Legislaturziele 2022-2026 des Gemeinderates Dinhard:***

- Neue Informationskanäle sind evaluiert, eingeführt und etabliert
- Unser Steuerfuss ist auf attraktivem Niveau stabil
- Zum Dorfjubiläum 750 Jahre Dinhard im Jahr 2025 wird ein für die ganze Bevölkerung ansprechendes Programm erarbeitet
- Das Bauamt ADER in Dinhard ist ab 1.1.2024 operativ
- Die harmonisierte Bau- und Zonenordnung Dinhard (Teilrevision) wird per 1.3.2025 in Kraft gesetzt
- Das Gemeindeführungsorgan Dinhard (GFO) wird im 1. Quartal 2023 je nach Ereignisfall eingesetzt
- Ausbau der Kommunikation über die Wasserversorgung
- Unterhalt und Pflege der öffentlichen Gewässer in Dinhard wird überprüft und den heutigen Bedürfnissen angepasst
- Eigentümerfreundliche Gewässerraumausscheidung im Siedlungsgebiet
- Prüfung der Zusammenarbeit mit den ADER-Gemeinden in den folgenden Bereichen:
  - o Altersarbeit
  - o Wirtschaftliche Hilfe
  - o Asylwesen
- Integration aller Arbeitsfähigen mit Schutzstatus S in den Arbeitsmarkt
- Prüfung Aufbau First Responder Team
- Prüfung Vernetzungsprojekt
- Schulraumerweiterung im Kindergarten, Anbau von 2. Gruppenräumen bis Ende 2023 realisieren
- Umsetzung Erweiterung - Tagesstrukturen bis Ende 2024 in der gemeindeeigenen Liegenschaft (Postgebäude)
- Schulraumerweiterung der Primarschule planen und umsetzen bis Ende 2025

### ***Gemeinderat Dinhard***

Die Legislaturziele mit ergänzenden Informationen sowie entsprechende Meilensteine finden sich auf der Homepage der Gemeinde Dinhard ([www.dinhard.ch](http://www.dinhard.ch) → Politik → Gemeinderat)

COMEDY DUO  
**MESSER&GABEL**

Letzte Shows  
[www.dmug.ch](http://www.dmug.ch)



**selbertschold?!**

**3. DEZ. 2022** 20.00 UHR

**DINHARD, TURNHALLE**

Tickets bei [ticketcorner.ch](http://ticketcorner.ch) & [rhc.ch](http://rhc.ch)



## «Spasibo» für eure Gastfreundschaft

Seit Kriegsbeginn haben über 40'000 Ukrainerinnen und Ukrainer in der Schweiz Zuflucht gesucht. So auch Svitlana und Oleksander, die in Dinhard eine neue Heimat gefunden haben.

Svitlana und Oleksander wohnen seit dem Frühling dieses Jahres in Dinhard und fühlen sich hier langsam, aber sicher wie zuhause. An einem warmen Herbstabend im Oktober besuche ich die beiden in «Chili» auf dem Hof von Gemeinderat Martin Vollenweider. Hier lebt Oleksander seit Ende März. Svitlana ist seine Kollegin aus dem Deutschkurs, den beide mehrmals wöchentlich besuchen. Lachend stellen sie klar, dass sie kein Paar sind. Svitlana lebt bei der Familie ihrer Tochter in Welsikon.



Die Kriegsflüchtlinge Svitlana und Oleksander sind glücklich in der Schweiz weilen zu dürfen. Sie bedanken sich bei der Dinharder Bevölkerung ganz herzlich für die Gastfreundschaft.  
Bild: Virginia Gatti

### Einfach wieder Arbeit, egal welche!

Svitlana stammt aus Nowomoskowsk, einer Stadt in der Grösse von St. Gallen, im Zentrum der Ukraine. Sie erzählt mir, dass sie eigentlich nur den Hund ihrer bereits in die Schweiz geflüchteten Tochter, in Sicherheit bringen wollte. Sie selbst wollte, danach wieder in die Ukraine zurückkehren. Einmal in Dinhard angekommen, liess ihre Tochter sie aber nicht mehr gehen. Svitlana unterrichtete seit ihrem 17. Lebensjahr Russisch und Ukrainisch. Ausserdem war sie Schulleiterin und Sozialpädagogin. Man merkt ihr an, wie sehr sie das Unterrichten vermisst. Immer wieder betont sie, dass sie arbeiten möchte und dabei ist ihr egal, welche Art von Arbeit sie bekommt. Sie möchte sich wieder gebraucht fühlen.

### Verliebt in die Schweiz

Oleksanders Heimat war Mykolajiw. Mit einer Einwohnerzahl von mehr als 400'000 Einwohnern, ist Mykolajiw vier Mal grösser als Winterthur und liegt 50 Kilometer vom schwarzen Meer entfernt. Das historische Stadtzentrum wurde bereits am Anfang des Krieges bombardiert. Obwohl Oleksander seine Heimat

nicht verlassen wollte, trat er Mitte März die Flucht an. Genau einen Monat nach Kriegsbeginn, am 24. März 2022, kam er in der Schweiz an. Die ersten Tage wohnte er in einem Auffanglager in Zürich, bis seine Zuteilung nach Dinhard erfolgte. Oleksander kannte die Schweiz von früheren Besuchen. «Zürich, Genf und Lausanne! Ich habe mich schon damals in die Schweiz verliebt», erzählt er. Oleksander war Besitzer einer Lebensmittelfabrik, in der über 30 verschiedene Produkte hergestellt wurden. Unter anderem war sein Unternehmen spezialisiert auf die Produktion von Wareniki, eine Art ukrainische Ravioli. Vor seiner Pensionierung hat er die Fabrik verkauft.

### Der Krieg ist allgegenwärtig

Für Svitlana ist es schwer über den Krieg zu sprechen. «Die ersten drei Monate habe ich nur geweint.», sagt sie. Ihr erster Gedanke nach dem Aufstehen und der letzte vor dem Einschlafen gelte dem Krieg in ihrer Heimat. Auf Anraten ihrer Familie hat sie aufgehört Nachrich-

ten über den Verlauf des Krieges zu verfolgen. Das hilft ihr, sich zu distanzieren. Dass unser Bundespräsident Ignazio Cassis die Ukraine besucht hat, macht Svitlana sehr glücklich und stolz.

### Deutsch als neues Hobby

Oleksander lebt seit Kriegsausbruch in einer Schockstarre. «Ich bin nicht mehr derselbe», erzählt er. Er habe aufgehört zu lachen und Musik zu hören. Sein neues Hobby ist Deutsch lernen. Sein Können und sein Interesse an unserer Sprache stellt er im Verlauf unseres Gespräches immer wieder stolz unter Beweis. So wollte auch ich ihm meinen Respekt zeigen und habe mich auf ukrainisch für seine Offenheit bedankt. «Spasibo» heisst «Danke». Es ist auch Oleksander und Svitlana ein grosses Anliegen Danke zu sagen. Für die herzliche Aufnahme und Gastfreundschaft in Dinhard! Denn sie sind sich einig: «Wir haben hier das grosse Los gezogen. Spasibo Dinhard!».

Virginia Gatti

# Bibertrail, Biberburg und Informatik-Biber



**Biberzeit in Dinhard:** Neben lebendigen Bibern gibt es auf unserem Gemeindegebiet den Bibertrail, und im Dorf die Kindertagesstätte Biberburg und den Informatik-Biber der Primarschule.

Der Wettbewerb Informatik-Biber, ein internationaler Informatik-Wettbewerb, will das Interesse von Kindern und Jugendlichen an der Informatik wecken und ihnen zeigen, wie vielseitig und alltagsrelevant Informatik ist.

## Logisches Denken und Fantasie

Der Wettbewerb wurde 2010 zum ersten Mal in der Schweiz durchgeführt. Am ersten Informatik-Biber in der Schweiz nahmen 3500 Schülerinnen und Schüler teil – darunter auch die Schülerinnen und Schüler der Primarschule Dinhard. Am zehnten Schweizer Informatik-Biber nahmen bereits über 25'000 Schülerinnen und Schüler teil. Der Wettbewerb findet jeden November online am Computer statt. Für die Beantwortung der Fragen sind strukturiertes und logisches Denken, aber auch Fantasie notwendig und die Aufgaben sind in verschiedenen Schwierigkeitsstufen angelegt. Das international angewandte System zur Punkteverteilung verhindert erfolgreiches Erraten der richtigen Lösung. Die Wettbewerbspreise werden von verschiedenen Sponsoren gestiftet und immer wieder waren Schülerinnen und Schüler aus Dinhard auf den vordersten Rängen, einige erreichten sogar die volle Punktzahl und wurden zu einem Finale eingeladen.

## Ein Beispiel für Interessierte

Falls Sie selbst einmal eine Biber-Aufgabe lösen möchten, finden Sie am Ende dieses Textes ein Beispiel. Zur Lösung der Aufgabe kommen Sie über den QR-Code. Oder Sie schauen nach Ende des Wettbewerbs, also nach dem 18. November, auf



Konzentriert versuchen die Schülerinnen und Schüler der Primarschule Dinhard die kniffligen Wettbewerbsfragen zu lösen. Bild: Hansjürg Sommer

die Homepage [informatik-biber.ch](http://informatik-biber.ch), wo es weitere Informationen zu diesem Wettbewerb gibt.

Dagmar Sommer

(3/4: schwer; 5/6: mittel) Auf Reisen durchs Weltall

### 8. Auf Reisen durchs Weltall

Astronauten können zwischen den Planeten unseres Sonnensystems mit Raketen oder UFOs fliegen. Die folgende Karte stellt die möglichen Flugrouten dar:

Ein Astronaut, der von der Venus zum Saturn reisen will, kann mit einer Rakete oder mit einem UFO zum Jupiter fliegen. Danach kann er mit einem UFO zum Neptun fliegen und am Schluss mit einem UFO zu seinem Zielplaneten Saturn. Wenn der Astronaut also zuerst mit einer Rakete und anschliessend mit zwei UFOs fliegt, beschreibt er die Reise so:

Die Astronautin Heidi ist momentan auf dem Planeten Neptun und möchte zurück zur Erde reisen. Das Raumfahrt-Reisebüro schickt ihr vier Vorschläge. Welcher der Vorschläge bringt Heidi nicht zurück zur Erde?

A) B) C) D)

Hier bietet sich Ihnen die Möglichkeit, selbst eine Biber-Aufgabe zu lösen. Weitere Aufgabenbeispiele und Informationen zum Informatik-Biber finden Sie im Internet unter <https://www.informatik-biber.ch/aufgabenbeispiele/>. Zur Lösung unseres Beispiels gelangen Sie mit diesem QR-Code.



# Gefahren und Chancen im Internet

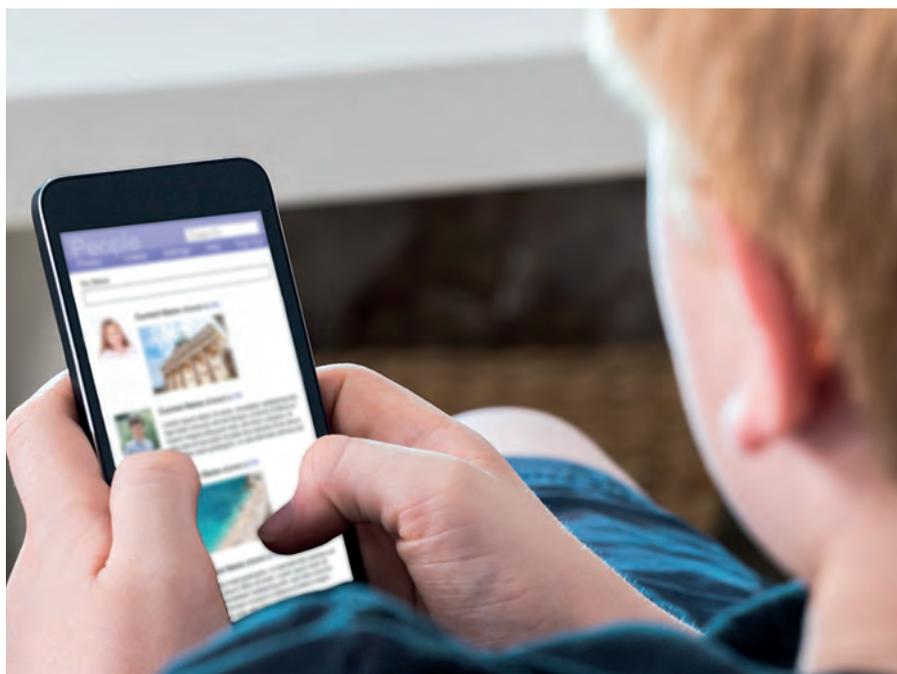
Pünktlich um 20 Uhr füllte sich der Treffpunkt. Rund 30 Personen, darunter Eltern und Lehrpersonen, waren gespannt auf das Referat von Anita Eschmann, von der Jugendintervention der Kantonspolizei Zürich und Franziska Eck, Schulsozialarbeiterin der Schule Dinhard, über das Thema Chancen und Gefahren im Internet.

Die beiden Referentinnen betonten bewusst, dass das Internet nicht nur Gefahren mit sich bringt, sondern auch Chancen. Die grosse weite Welt des Webs ist eine gute Informations- und Lernquelle, was nicht vergessen werden darf. Sie riefen jedoch auch zur Vorsicht auf, vor allem beim Umgang mit Social Medias. Schnell werden persönliche Bilder oder Filme im Netz hochgeladen, was man später einmal bereuen kann. Generell gilt: Was im Netz ist, bleibt im Netz und es ist schwer die Daten vollumfänglich wieder aus dem Internet zu löschen.

## Vorsicht bei TikTok und Youtube

Was viele Eltern aufhorchen liess, waren die Infos über die Apps wie Tiktok und Youtube. Die Applikationen wissen nach ein paar wenigen Klicks schneller über unsere Gefühlslage oder Interessen Bescheid als der eigene Ehepartner oder die Eltern. Bei Tiktok werden automatisch neue Videos gezeigt, welche den Nutzer interessieren. Doch nach einiger Zeit werden auch Videos abgespielt, welche das System denkt, wären auch noch interessant. Darunter können auch Filme mit Inhalten sein, die für Kinderaugen sicherlich nicht geeignet sind. Sie raten für Kinder die App Youtube Kids zu nutzen und Tiktok so lange wie möglich nicht zu installieren. Die Altersvorgabe für Tiktok ist 13 Jahre, bis 18 Jahre müssen die Eltern ihre Einwilligung geben.

Um den ganzen Vortrag zusammen zu fassen, würden wir die ganze Zeitung ausfüllen, darum wird das Referat sicherlich wieder einmal wiederholt. Interessant ist das Thema vor allem nicht nur



*Kinder verbringen viel Zeit im Internet. Die beiden Referentinnen riefen vor allem im Umgang mit Social Medias zur Vorsicht auf. Bild: Pro Juventute*

für Eltern, älterer Kinder, sondern auch für Eltern mit Kindern im Kindergarten Alter. So kann das Kind Schritt für Schritt an den Umgang mit dem Internet angelehrt werden.

## Tipps für Eltern

- Die Altersbeschränkungen für Filme, Games und Apps gilt es strikt zu beachten. Interessieren Sie sich dafür, was Ihr Kind im Internet macht. Gamen Sie mit ihrem Nachwuchs einmal eine Runde mit und lassen Sie sich das Spiel erklären.
- Beschränken Sie die Bildschirmzeit. Benutzen Sie diese aber nicht als Belohnung oder Bestrafung.

- Stellen Sie Regeln auf, bevor Ihr Nachwuchs das Gerät bekommt. In diesem Moment haben Sie die beste Verhandlungsbasis. Die Regeln anschliessend unbedingt einhalten.
- Das Mobiltelefon gehört in der Nacht nicht ins Kinderzimmer.
- Erziehung heisst auch einmal das «gemeinste Mami» oder der «doofste Papi» zu sein.

Wir sind immer wieder froh um neue Inputs. Haben Sie Ideen für einen Vortrag, dann melden Sie sich bei uns!

Ihr Elternrat

# ElKi-Treff



Alle Eltern mit Kindern bis zum Kindergartenalter sind herzlich zum Spielen, Krabbeln und Beisammensein eingeladen!

Für Kaffee und Znüni ist gesorgt - für einen kleinen Unkostenbeitrag sind wir sehr dankbar.



## Januar - Juli 2023

13. Januar

27. Januar in Turnhalle!

3. Februar

3. März

17. März

14. April

28. April

12. Mai

16. Juni

23. Juni

7. Juli



Wann: Freitags, 9:30 - 11:00 Uhr

Wo: Primarschule Dinhard, Raum „Treffpunkt“ (Zugang Pausenplatz)

Ansprechpersonen:

Rahel Hofmann  
079 475 84 10

Jasmin Zimmermann  
076 593 99 92

Lena Rüegg  
078 803 03 19

Sarah Polz  
078 240 68 98



Mehr Infos auf [www.dinhard.ch](http://www.dinhard.ch) unter „Lebenslagen“



# Schnäppchen und Wunschstücke

Am 14. September verwandelte sich die Dinharder Sporthalle in einen Marktplatz für Kinder, wo gekauft, verkauft und sogar gefeilscht wurde.

Kurz vor 14 Uhr füllte sich die Halle mit Spielsachen, Büchern, Spielen, Puzzeln und vielem mehr, die anschliessend eifrig zum Verkauf angeboten wurden. Kinder und Erwachsenen stöberten durch alle Stände, um das eine oder andere Schnäppchen oder Wunschstück zu ergattern.

## Emsiges, freudvolles Treiben

Gegen den kleinen Hunger oder einfach für den Gluscht war gesorgt. An einigen Ständen boten die Kinder ihre selbst gebacken, verzierten oder aufgespiessten Süssigkeiten an. An den anderen konnte mit etwas Geschick ein kleines Geschenk oder einen Schokokuss gewonnen werden. So wechselten im Verlauf des Nachmittags etliche Spielzeuge ihre Besitzerinnen und Besitzer. Einige Kinder gingen mit etwas Sackgeld nach Hause, andere wiederum investierten gleichviel oder mehr in neue Spielsachen. Es war eine Freude, dem emsigen Treiben zuzuschauen. Vielen Dank der Frauengruppe für die Organisation und die Getränke.

Sylvia Matthieu



Bilder: Annerägi Walther

## Kinder aufgepasst!

### Kasperli und seine Freunde sind wieder unterwegs

SimsaLacht präsentiert am

**Sonntag, 15. Januar 2023, um 14 Uhr**

in der Turnhalle der Primarschule Dinhard das Stück

### «Die verflixti Popcorn-Maschine»

ein Kasperlitheater voller Spannung, Musik und Emotionen!

SimsaLacht führt seine erfolgreiche Tour fort und gastiert mit Denise Mecenero und Muriel Moura in Dinhard. Mit ihrer Geschichte und musikalischen Einlagen verzaubern sie Jung und Alt. Begleitet den Kasperli und seine Freunde in den Zirkus und erlebt die faszinierende Geschichte rund um den Räuber Schlapput, den verrückten Flohzirkus sowie der Zirkusdirektorin Frau Schnatter.

**Vorverkauf:** [www.eventfrog.ch](http://www.eventfrog.ch) / **Preise:** CHF 15.– bis 20.–

**Weitere Infos:** [www.SimsaLacht.ch](http://www.SimsaLacht.ch)





## Neues aus der Gemeindebibliothek

«Wir sagen Danke!» Dies war das Motto unseres «Tages der offenen Tür» am 9. Oktober. Danke an die treue Kundschaft, danke für die tollen Gespräche, danke für die Besuche, danke für den schönen Austausch in der Gemeindebibliothek.

Das Bibliotheksteam bereitete einen feinen Aperó zu und freute sich auf die Gäste. Von 10 bis 14 Uhr durften wir Besuch von Gross und Klein empfangen.

### Schatzsuche, Popcorn und Wein

Für die jüngeren Gäste hatten wir eine Schatzsuche in der Bibliothek organisiert. Fleissig suchten sie die Biblioratte, welche sich zwischen den Regalen versteckt hatte und zum Schluss gab es eine kleine Überraschung für die Kinder. Über 70 Besucherinnen und Besucher kamen zu uns in die Bibliothek; die Erwachsenen genossen Gespräche bei einem Glas Wein und die Kinder erfreuten sich an der Popcornmaschine und der Schatzsuche.

### Weihnachts- und Adventsgeschichten

Aktuell sind viele neue Medien für alle Altersstufen in unserer Bibliothek ein-

getroffen und für die Adventszeit empfehlen wir wunderbare Weihnachts- und Adventsgeschichten. Ausserdem werden wir im Dezember wieder einige unserer Bücher «verzaubern». Für alle, die ein «verzaubertes» Buch finden, gibt es eine Überraschung vom Bibliotheksteam.

### Biblioratte und Bibliokafi

Die Biblioratte freut sich auf die Mittwochnachmittage, vom 7. Dezember 2022 sowie 18. Januar und 1. März 2023. Jeweils von 15 bis 16 Uhr wird sie dann unseren jüngeren Gästen (bis 1. Klasse) eine Geschichte vorlesen. Das nächste Bibliokafi findet am Samstag, 14. Januar 2023 statt. Wir freuen uns, Sie mit Kaffee und Gipfeli willkommen heissen zu dürfen.

Das Bibliotheksteam wünscht Ihnen eine frohe Adventszeit und schöne Festtage.

Janine Bliggenstorfer



Bilder: Ursula Raschle

## Informationen aus der Kirchgemeinde

reformierte  
kirche seuzach-thurtal

### Fünf Monate im Amt

Seit dem 1. Juli ist die neue Kirchenpflege Seuzach-Thurtal im Amt. Am Seuzi Fäscht, an Gottesdiensten oder bei verschiedenen Angeboten unserer Kirchgemeinde gab es immer mal wieder Gelegenheit, mit den Behördenmitglieder ins Gespräch zu kommen.



*Peter Müller, Seuzach, Präsidium.*



*Bälz Blumer, Rickenbach, Liegenschaften.*



*Bernhard Scheitlin, Seuzach, Finanzen.*



*Ilona Bachmann, Ellikon, Erwachsenenbildung, Gottesdienst und Musik, Ökumene, Vertretung der Ortskirchenkommission Altikon-Thalheim-Ellikon.*



*Vanessa Valenti, Seuzach, Diakonie, Religionsunterricht (rpg), Freiwillige, Vertretung der Ortskirchenkommission Seuzach.*



*Thomas Zeltner, Rickenbach, Personal und Vizepräsidium, Vertretung der Ortskirchenkommission Rickenbach.*



*Margrit Uhlmann, Dinhard, Kommunikation, Vertretung der Ortskirchenkommission Dinhard.*

### Musik am späten Nachmittag

Am Samstag, 10. Dezember, um 17 Uhr, gastiert Peperoncini in der Kirche Dinhard. Das Chorkonzert leitet René Schelldorfer. Wer die Peperoncini kennt, weiss, dass sie neben ihren wunderschönen Liedern, zusätzlich ein, zwei kleine musikalische Leckerbissen bieten, mit denen sie ihr Programm aufpeppen. Erfreuen Sie sich auch an diesen selbstkreierten Rhythmus- oder arrangierten Sprechgesangstücken.



Anlässlich von «Musik am späten Nachmittag» gastieren die Peperoncini am Abend des 10. Dezember in der Kirche Dinhard. Bilder: zVg

**Gottesdienst am zweiten Advent**

Die Sehnsucht nach Frieden ist aktuell besonders gross! So viele Konflikte auf dieser Welt, die Leid und Schmerz verursachen. Im Gottesdienst am 4. Dezember, 9.30 Uhr, singen und beten wir für den Frieden. Frauen aus der Ortskirche Dinhard haben diesen vorbereitet und freuen sich zusammen mit Pfarre-

rin Jessica Stürmer-Terdenge auf viele Besucherinnen und Besucher.

**Wiehnachtsfiir mit de Chliine in Dinhard**

Zu einer weihnächtlichen Feier sind die Kleinsten der Gemeinde mit einer erwachsenen Begleitperson am Freitag, 16. Dezember, um 9.30 Uhr, herzlich

eingeladen. Sie hören eine passende Geschichte mit einem liturgischen Rahmen in der Kirche. Anschliessend geniessen alle zusammen ein Getränk im Petronellakeller in der Kirche Dinhard. Das Fiire-Team heisst jetzt schon alle herzlich willkommen.

Iris Herrmann

**Seniorenferien vom 29. Mai bis 3. Juni 2023**

Gerne weisen wir schon heute auf die Erlebnisferien für Seniorinnen und Senioren aus Dinhard und Rickenbach im kommenden Jahr hin. Unter der Leitung von Pfarrer Jürgen Terdenge und Team geht es nach Saanen-Gstaad. Diese Seniorenferien finden vom 29. Mai bis zum 3. Juni statt. Reservieren Sie sich diesen Termin. Ausgeschrieben wird die Reise im Februar in unseren kirchlichen Medien.



## *Einfach nah*

Wir sind in Sichtweite  
und auf Augenhöhe.



[www.zuercherlandbank.ch](http://www.zuercherlandbank.ch)



**ZÜRCHER  
LANDBANK**

Wir schaffen Möglichkeiten

PRO  
SENECTUTE  
GEMEINSAM STÄRKER  
ORTSVERTRETUNG  
DINHARD

# Seniorenachmittag

im Treffpunkt Dinhard  
Donnerstag, 12. Januar 2023, 14.15 Uhr

## «Abenteuer Russland» Erfahrungen und Erlebnisse Jakob Bänningers über sein Engagement im Lande von Wladimir Putin

*(nach zweimaliger Absage wegen Corona)*

Vor etlichen Jahren kaufte Jakob Bänninger aus Attikon zusammen mit zwei Schweizer Kollegen südlich von Moskau eine Kolchose. Was sie seither alles erlebt haben, erzählt er in einem Bildervortrag.



Jakob Bänninger sagt zur aktuellen Lage: *«Ich passe meinen Vortrag laufend den Geschehnissen an, werde aber nicht auf die Politik eingehen. Jedoch berichte ich gerne über die Auswirkungen des Krieges auf unseren Betrieb.»*

**Pro Senectute Dinhard lädt herzlich ein!**

Marlis Sollberger Karin Uhlmann Felix Egli Heiri Vollenweider

---

Voranzeige:

Der Theaternachmittag mit der Seniorenbühne Zürich findet am  
23. März 2023 in Seuzach statt

---

## Besuch im Klangmaschinenmuseum

**PRO  
SENECTUTE**  
GEMEINSAM STÄRKER

Am 20 September besuchten 19 Dinharder Seniorinnen und Senioren das Klangmaschinenmuseum in Dürnten. Den Ausflug hatte die Pro Senectute Ortsvertretung Dinhard organisiert.

Das Klangmaschinenmuseum – kurz KKM – in der ehemaligen Seidenfabrik in Dürnten ist eines der grössten dieser Art in der Schweiz. Es zeigt die gesamte Bandbreite der mechanischen Musikinstrumente. Bei einer abwechslungsreichen Führung konnten die Dinharder Seniorinnen und Senioren viel über die «Mechanische Musik» sehen, hören und von deren Entstehung aus dem frühen 20. Jahrhundert erfahren.

### Kindheitserinnerungen auf dem Karussell

Im KKM bewunderten wir die Vielfalt der ausgestellten Objekte, von der kleinsten Zylindermusikdose bis zur

riesigen Jahrmarktorgel. Eine grosse Pendeluhr mit einer Musikwalze, die zur vollen Stunde eine Melodie spielt, beeindruckte uns ebenso wie auch die Konzertorgel, in der alle Instrumente eines ganzen Orchesters spielten. Auf einem nostalgischen Karussell, der im Jahr 2016 verstorbenen leidenschaftlichen Drehorgel- und Karussell-Sammlerin Regula Wieser aus Berg-Dägerlen, durften wir einige Runden drehen. Ein wunderschönes Erlebnis, dass uns in unvergessene Kinderzeiten zurückversetzte. Bei Kaffee und Kuchen im museumseigenen Bistro liessen wir den erlebnisreichen Nachmittag gemütlich ausklingen.



Karin Uhlmann

Bilder: Karin Uhlmann



**BÜSSER**  
INFORMATIK

BÜSSER INFORMATIK GMBH  
IM WINKEL 9  
CH-8474 DINHARD

+41 52 338 11 11  
INFO@BUESSEER.CH  
WWW.BUESSEER.CH



Liebes Tagebuch...

**ABENDVORSTELLUNG**

**21./27./28. Jan 2023**

**20.00 Uhr**

**Turnhalle Dinhard**

Türöffnung/Nachtessen: ab 18.30 Uhr

Ticketvorverkauf: 9. Jan 2023 ab 19.00 Uhr

Menü auf Vorreservation bei Ticketbestellung

[www.tvdinhard.ch](http://www.tvdinhard.ch)

mit **TOMBOLA, BAR & CÜPLIBAR**

**KINDERVORSTELLUNG**

**21. Jan 2023, 13.00 Uhr**

Türöffnung 12.30 Uhr



**ABENDUNTERHALTUNG**



Turnverein  
Dinhard

## Führungen durch das Haus Feld



Der Neubau Haus Feld des Alterszentrums im Geeren in Seuzach stösst auf grosses Interesse. Sind auch Sie neugierig und möchten einen Blick ins Innere des Gebäudes werfen?

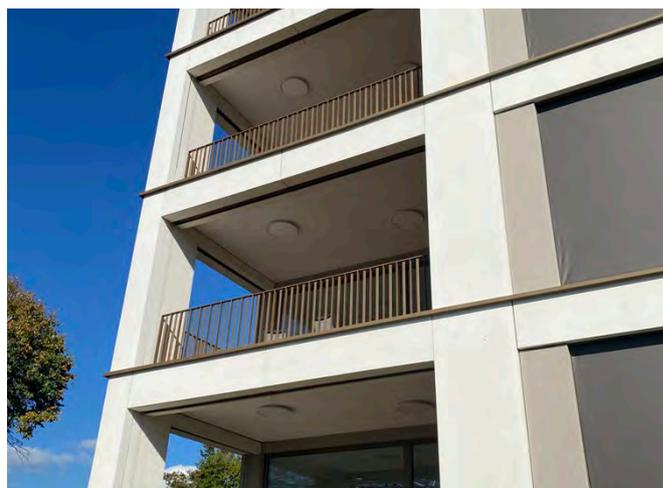
Wöchentlich wird eine Führung für die Öffentlichkeit durch das Haus Feld (3. Etage) angeboten. Treffpunkt für die Führung ist jeweils am Dienstagnachmittag, um 14 Uhr, beim Empfang. Melden Sie sich bitte telefonisch (052 320 11 11) oder per E-Mail (info@imgeeren.ch) für das gewünschte Datum an. Für Kleingruppen von zirka Personen kann auch eine separate Führung zu einem anderen Zeitpunkt vereinbart werden.

### Haus Dorf und Haus Mitte

Der Umbau im Alterszentrum geht allerdings noch weiter. Mit der Eröffnung des Neubaus Haus Feld konnten alle Bewohnenden der bisherigen Pflegewohngruppen im Haus Dorf in den Neubau umziehen. Unmittelbar darauf wurde das nun leere Haus Dorf geschlossen und die Sanierungsarbeiten begonnen. In den nächsten Monaten werden Leitungen und Fenster ersetzt, Böden erneuert und weitere Instand-

setzungsarbeiten geleistet. Im Sommer 2023 ziehen die jetzigen Altersheimbewohnenden in das Haus Feld oder in das Haus Dorf um. Das Haus Mitte wird geschlossen und umgebaut. Die Fertigstellung erfolgt bis Ende 2023. Nach dem Umbau wird das Gebäude für die Tagesbetreuung, Therapien, den Arztendienst, die Verwaltung sowie Schulungs- und Personalräume genutzt.

Andrea Furrer



Auf Anmeldung können Interessierten den Neubau Haus Feld des Alterszentrums im Geeren in Seuzach besichtigen.

Bilder: zVg

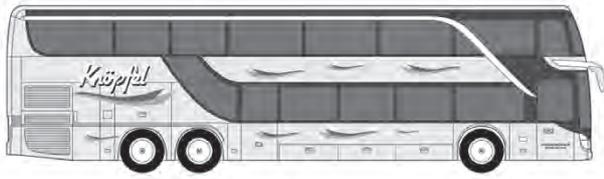


**NAF**  
TIEF- UND GARTENBAU AG

*kompetent+  
leistungsfähig*

- ▶ **Tiefbau**
- ▶ **Werkleitungsbau**
- ▶ **Gartenbau/Unterhalt**

Ebnetstrasse 9    8474 Dinhard  
 Tel. 052 336 13 57    Natel 079 205 79 27  
 Fax 052 336 19 40    tg\_naef@bluewin.ch



# Knöpfel

R e i s e n

Im Winkel 6 • 8474 Dinhard

052 336 10 36 • info@knoepfel-reisen.ch

## LUST AUF EINE KLASSE TERRASSE?



Im Obmann 6 • 8478 Thalheim-an der Thur • T: 052 320 82 20 • www.ke-spenglerei.ch



# RB

Rolf Bärtschi

## CARROSSERIE • SPRITZWERK

RB Carrosserie GmbH, Rickenbacherstrasse 23, 8474 Dinhard  
Telefon 052 336 13 29, Internet: www.carrosserie-baertschi.ch




  
**ANDEREGG**  
Immobilien-Treuhand AG  
Immobilien in guten Händen - seit 1984

«Der Verkauf Ihrer Immobilie ist Vertrauenssache. Wir sind Ihre Experten für Immobilien.»

**Manuel Anderegg**, Betriebsökonom FH, eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder  
**Heinz Bächlin**, Grundbuch- und Immobilien-Fachmann

Telefon 052 245 15 45 • www.anderegg-immobilien.ch • Winterthur  
Wir sind ein Familienunternehmen – lokal verankert, regional vernetzt

**Zürchers Schnaps-Lädli Lohnbrennerei**

CHRISTIAN ZÜRCHER  
WELSIKERSTR. 50A  
8474 DINHARD  
M 079 635 15 46  
brennerei-zürcher.ch



# Turnfahrt 2022: Besser geht's nicht!



Am Freitag, 9. September, ging es endlich los. Schon morgens um 6 Uhr standen die 31 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Turnfahrt 2022 am Bahnhof Dinhard bereit.

Noch etwas müde, doch voller Vorfreude fuhren wir mit dem Zug los. Auf der Fahrt wurden viele Vermutungen angestellt, wo wir das Wochenende verbringen würden, denn das war ein gut gehütetes Geheimnis.

## Gemmipass und Leukerbad

Nach ungefähr drei Stunden Fahrt kamen wir in Kandersteg an. Zuerst mit der Bergbahn und dann zu Fuss kamen wir hinauf auf den Gemmipass. Für die ganz Mutigen gab es dort die Möglichkeit, einen Klettersteig zu machen. Die restlichen Teilnehmer ruhten sich in der Zwischenzeit im Hotel Wildstrubel aus und feuerten die mutigen Kletterer an. Am späten Nachmittag ging es dann mit der Seilbahn nach Leukerbad. Dort richteten wir uns in der Jugendherberge ein. Viel Zeit blieb uns aber nicht, denn schon machten wir uns auf, zum Abendessen. In einem sehr edlen Restaurant durften wir ein Vier-Gänge-Menü geniessen. Anschliessend ging es für die einen ins Bett und für die anderen auf die Suche nach Ausgangsmöglichkeiten im kleinen Dorf Leukerbad.

## Surfen in Sitten

Am nächsten Tag machten wir uns nach dem Frühstück auf den Weg zu einer Weindegustation, wo diejenigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer dazu stiessen, welche für zwei Tage mit dem Car nachgereist sind. Mit gutem Wein und einem feinen Käse- und Fleischplättli verpflegt, fuhren wir mit dem Car nach Sitten zur Alaïa Bay, einer Outdoorsurfanlage. Dort durften wir an einem Surf-Anfängerkurse teilnehmen und unser Können und un-



*Gruppenbild der fröhlichen Rasselbande.*

sere Balancevermögen auf den Wellen testen. Nach dieser gelungenen Überraschung ging es wieder los mit dem Car. Während der ganzen Fahrt herrschte eine ausgelassene Stimmung. Alle blickten dem letzten Abend voller Vorfreude entgegen. Wir fuhren bis nach Brig, wo wir uns in einem schönen Hotel einrichten durften und ein gutes Abendessen geniessen konnten. Danach war Ausgang angesagt. Die ganze Nacht wurde ausgiebig gefeiert.

## Bereits wieder Vorfreude

Nach einer, für die einen längeren und für die anderen weniger langen Nacht, gab es am letzten Tag ein sehr gemütliches und entspanntes Programm. Wir verbrachten den Tag im Thermalbad Brig, bevor es dann leider schon wieder mit dem Car nach Hause ging. Bepackt mit unvergesslichen Erinnerungen freuen wir uns schon jetzt auf die nächste Turnfahrt!

Nadine Huser



*Die ganz mutigen wagten sich auf den Klettersteig.*



*Surfvergnügen auf der Outdooranlage Alaïa Bay.*

*Bilder: zVg*

## Neu in Dinhard

**Wir sind gut angekommen im schönen Dinhard und offerieren Ihnen deshalb einen attraktiven**

## Einführungsrabatt

**auf alle unsere Leistungen bei Auftragserteilung bis 31.01.2023. Rufen Sie uns an. Wir freuen uns auf Sie.**



Im Winkel 7  
8474 Dinhard  
052 337 14 58  
info@g-d-g.ch

[www.ganzergaertner.ch](http://www.ganzergaertner.ch)

Wir sind Ihr kompetenter Partner für alle Gärtnerarbeiten.

- ✓ Baumschnitt
- ✓ Sträucherschnitt
- ✓ Obstbaumschnitt
- ✓ Rosenpflege
- ✓ Staudenpflege
- ✓ Rasenpflege
- ✓ Sitzplätze
- ✓ Mauern
- ✓ Treppen
- ✓ Sichtschutzwände
- ✓ Bepflanzungen
- ✓ Gräben für Erdsonden

# Fitness, Kraft und Beweglichkeit

## Angebot der Männerriege Dinhard



Die Männerriege öffnet während den Wintermonaten das Training auch für Nichtmitglieder. In zwei Leistungsgruppen bieten wir wöchentlich ein ausgewogenes Training an. Themen sind

### **Fitness, Kraft, Beweglichkeit und Koordination**

Das eigentliche Training dauert rund 45 Minuten. Bei einem abschliessenden Spiel kommt auch der Spass nicht zu kurz. Im Anschluss ans Training treffen sich die beiden Gruppen.

**Wir freuen uns, alle Männer aus Dinhard unverbindlich und ohne weitere Verpflichtung zu unseren Trainings einzuladen!**

#### **1. Leistungsgruppe (aktivere):**

Montag, 20.15-21.45 Uhr in der Sporthalle

#### **2. Leistungsgruppe:**

Montag, 20.15-21.30 Uhr in der Turnhalle

#### **Kein Training in der Gruppe 2:**

12.12.22, 16.01.23 + 13.03.23 sowie während der Schulferien

#### **Für Fragen:**

Hauptleiter MR Dinhard Thomas Schmid, M. 079 129 20 96

# Die Suche nach Schlafzimmer Nummer 18



**Männerriegen-Reise vom 10. und 11. September: Mit acht motivierten Männern starten wir am Samstag, 10. September, um halb acht ab dem Bahnhof Welsikon.**

Unsere überschaubare Truppe findet reichlich Platz in der S29 Richtung Stein am Rhein. Immerhin, am Abend soll noch der Landwirt H.F. aus W. dazustossen. Somit wären wir dann wenigstens neun wackere Vertreter unserer Männerriege. Um uns auf den angekündigten, anstrengendsten ersten Teil unserer Wanderung vorzubereiten und zu stärken, geniessen wir zuerst einen Kaffee mit Gipfeli in der noch sehr unbelieben Altstadt von Stein am Rhein.

## Jacken-an-Jacken-aus-Spiel

Bevor wir uns dann an den Aufstieg zum Wolkestaanerbürg wagen, erfährt unser Co-Reiseleiter und Präsident Dani, dass wir untertags – in Form unseres wiedergenesenen Mitturners Dieter – noch mit Zuwachs rechnen dürfen! Das freut uns sehr, somit wären wir dann ab Samstagabend schon zu zehnt! Zuerst treibt es uns aber noch gehörig den Schweiß aus den Poren. Der Aufstieg ist nicht ganz ohne und das schwülfeucht-warme Wetter trägt seinen Teil dazu bei! «Sollen wir jetzt die Regenjacke ausziehen oder besser doch noch nicht? Beginnt's gleich wieder mit ein paar Tropfen oder hellt es jetzt so richtig auf?» Na ja, ein Mitturner hat sich etwas überlegt und seinen Schirm eingepackt! Schnell geöffnet, schnell wieder verpackt und das Schwitzen darunter hält sich auch sehr in Grenzen! Aber auch die feucht-anstrengenden Zeiten vergehen und wir genehmigen uns die zweite kleine Pause in einer Waldhütte nach immerhin 200 Höhenmetern. Von nun an geht es nur noch bergab Richtung Ramsen. Das Wetter bleibt kons-



*Erinnerungsbild von einer unvergesslichen Reise.*

*Bild: Thomas Walt*

stant veränderlich und das Jacken-an-Jacken-aus-Spiel zieht sich in die Länge. Natürlich lassen wir uns dadurch nicht die Laune verderben und freuen uns stattdessen auf das Mittagessen, das schon sehr zeitnah zur Realität wird! In Ramsen angekommen finden wir dann schnell die reservierte Gaststätte und kräftigen uns dann mit einem kleinen Bier, acht Pizzas und einem Cordon bleu, welches dann später etwas schwer aufliegen sollte in einem der Mägen!

## Mit Schienenvelos unterwegs

Die Pause vergeht schnell, die erste angekündigte Überraschung naht und findet sich beim Bahnhof Ramsen in Form von Schienenvelos, die wir dann mit Muskelkraft Richtung Hemishofen zu bewegen haben. Unsere Begleitperson, vom Verein zur Erhaltung der Bahnlinie Etzwilen-Singen, kurz VES, erklärt uns in spannender Weise, wie die Geschichte

der heute stillgelegten Bahnlinie entstanden ist. Der Höhepunkt, aus vieler unserer Ansichten, ist dann aber der Halt auf der alten Rheinbrücke bei Stein am Rhein. Wir geniessen die Aussicht und den Apéro, bevor es zurück geht nach Ramsen. Das Wetter zeigt sich unterdessen von der schönsten Seite und wir geniessen den bald zu Ende gehenden Tag. Mit dem Bus fahren wir zurück nach Stein am Rhein, beziehen unsere Zimmer und nutzen die kurze freie Zeit vor dem Abendessen zum Beispiel mit duschen. Gemütlich schlendern wir danach zur Schiffländi, geniessen die letzten Sonnenstrahlen und danach das feine Nachtessen im Restaurant Hotel Rheingerbe.

## Rein in den Rauchertempel

Nun stösst auch unser Mitturner H.F. aus W. zu uns. Nach der allseitigen Begrüssung durch uns, und die des Nachbartisches des Samaritervereins

Samnaun, mit der Wortführerin Monika, welche leichtes Gefallen an unserem zugestossenen Kameraden zeigt, können wir dann endlich mit dem Nachtesen beginnen. Zu unserem Wohlbefinden trägt nicht nur das tadellose Essen bei, sondern auch der hiesige Wein entspricht voll unserem Gusto! Nichtsdestotrotz wollen wir uns aber noch einen Schlummerbecher genehmigen und nach kurzer Recherche unseres Reiseleiters suchen wir Lukas' Underbar. Unweit des Westtores von Stein am Rhein werden wir schnell fündig und merken schnell, dass in anderen Kantonen andere Regeln gelten, insbesondere was das Rauchen in Gaststätten betrifft! Buuhaah... das letzte Mal tief einatmen und nichts wie hinein in den Raucherempel! Die einen freut's, die anderen weniger! Kurz darauf betritt auch der Samariterverein Samnaun, mit Monika, das Lokal und der Abend nimmt seinen Lauf! Zu christlicher Stunde verlassen die ersten Turner dann das sündige Lokal und machen sich auf den Heimweg. Natürlich nicht ohne dem Mitturner H.F. aus W. mitzuteilen, dass dann das Zimmer 18 seine Schlafstätte sei. Blöd halt, wenn der nachgereiste Mitturner nicht weiss in welchem Hotel sich sein Schlafzimmer befindet...

### Running-Gag

Die Nacht ging schnell vorbei! Die, die ihr Telefon auf lautlos gestellt haben, haben gut geschlafen, die anderen haben es nach wenigen Worten mit unserem nachgereisten, genannten Mitturner, der natürlich ein Hotel mit einem Zimmer 18 gesucht hatte, auf Flugmodus gestellt. Zum Glück gab es im Hotel, in welchem wir Nacht gegessen haben und in welchem der Samariterverein genächtigt hat, kein Zimmer 18. Unschwer vorzustellen, was passiert wäre, wenn unser genannter Mitturner zu später Stunde, im Dunkeln, und schon ausgezogen, in ein fremdes Zimmer 18 geschlüpft wäre. Zimmer 18 war dann der Running-Gag für den Rest unserer Reise! Zuerst genossen wir aber am frühen Sonntagmorgen ein feines Frühstück, um uns für die nächsten Stunden zu stärken. Frohen Mutes, frisch gestärkt und im Kopf immer noch das gesuchte Schlafzimmer 18, machen wir uns bei schönstem Wetter auf den Weg gegen Osten, immer südlich dem Rhein entlang, Richtung Steckborn. Eine wunderschöne Wanderung mit herrlichen Aussichten auf den Fluss. Unterwegs gönnen wir uns einen Kaffee auf einem Bauernhof, geniessen die Kameradschaft bei guten Männer-

gesprächen und die Zeit vergeht wie im Flug! Kaum einer von uns registriert die Zeit, die vergeht und schon bald kommen wir nach Steckborn.

### Gesellige Augenblicke geniessen

Nach vielen Steigungen und Verwinkelungen durch die herrliche Landschaft machen sich nun doch die ersten Müdigkeitserscheinungen bemerkbar. Also, möglichst zielstrebig durch Steckborn hindurch und unserem Etappenziel, dem Restaurant Jochental, entgegen. Das versteckte Restaurant östlich von Steckborn ist wahrlich ein Paradies am Untersee! Wir werden freundlich bedient und geniessen wiederum gesellige Augenblicke unter Turnkameraden, bei einer herrlichen Aussicht über den Untersee! Aber auch die schönste Zeit geht vorbei. Wir packen noch die letzten der rund 20 Kilometer und erreichen am späteren Nachmittag den Hafen von Berlingen. Mit dem Schiff geht es zurück nach Stein am Rhein und von dort mit dem Zug zurück nach Dinard! Im Namen der Männerriege danke ich den Organisatoren Dani Ventura und Felix Egli ganz herzlich für die Planung dieses gelungenen Wochenendes.

Thomi Walt



**HEV** Region Winterthur

## Engagement und Dienstleistungen für Hauseigentümer – auch in Dinhard.

Alles aus einer Hand:

- ✔️ Rechtsberatung
- ✔️ Verkauf
- ✔️ Bewertung
- ✔️ Vermietung
- ✔️ Wohnungsabnahme
- ✔️ Bauberatung

**Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen:** [www.hev-winterthur.ch](http://www.hev-winterthur.ch) • 052 212 67 70



### Online-Ratgeber Wohneigentum

Erhalten Sie eine unabhängige und seriöse Empfehlung von erfahrenen Fachexperten.

[www.hev-ratgeber.ch](http://www.hev-ratgeber.ch)



Ralph Bauert  
Geschäftsführer



# Wanderwochenende im schönen Greyerzerland



Samstagsmorgen, 17. September, 6.50 Uhr! Gut gelaunt treffen 13 Frauen der Dinharder Frauenriege am Bahnhof ein. Die Vorfreude auf das Wanderwochenende ist bei allen gross.

Auf der Fahrt bis nach Charmey Village mussten wir aufgrund diverser Gleis-Bauarbeiten einige Male umsteigen, aber das tat unserer guten Stimmung keinen Abbruch. In Charmey Village starteten wir dann zu unserer traumhaften, abwechslungsreichen Wanderung mit dem gesamten Gepäck im Rucksack.

## Wenn Engelein reisen...

Die einfach eingestufte Wanderung verlief durch die spektakuläre und wildromantische Jaunbachschlucht. Von Charmey aus liefen wir am Lac de Montsalvens entlang. Das ist ein schöner, künstlich angelegter Stausee. Dabei mussten wir sogar eine Hängebrücke überwinden, das war nicht allen so geheuer, und dann kam noch dazu die Idee auf, stehenzubleiben und Fotos zu schiessen. Aber auch das haben wir tapfer gemeistert. An der Staumauer gelegen fanden wir den perfekten Picknick-Platz, sogar mit einem Toi-Toi WC. Hier genossen wir unser Zmittag und erzählten uns lustige Geschichten. Laut Wetter-App regnete es zuhause, auch hier sah es aufgrund der Wolkenformation nach Regen aus, aber wir hatten Glück und es wurde nie nass. Wie sagt man so schön «wenn Engelein reisen...» Nach der Pause verlief die Wanderung weiter über Holzstege, Felsgalerien, Tunnels und Brücken bis nach Broc. Unterwegs kamen wir an einem anmächeligen Restaurant vorbei, da machten wir es uns auf der Terrasse gemütlich und genossen einen Kaffee und eine Erfrischung. Von Broc aus ging es, teilweise steil, bergauf bis zum malerischen und wunderschönen Städtchen Gruyères.



## Das Stimmungsbarometer auf hoch

Am Ziel in Gruyères angekommen ergatterten wir uns noch einen Platz an der Sonne und stiessen mit einem guten, kühlen Wein auf die erfolgreiche und tolle dreieinhalbstündige Wanderung an. Neben uns wurde alles abgebaut, was von der «Openbike Haute-Gruyèze» Veranstaltung noch übrig war, bis auch uns die Festbank fast «unter dem Füdli» weggezogen wurde. Aber nun war es sowieso Zeit, sich ein Zimmer zu schnappen, etwas auszuruhen, zu duschen und wir freuten uns alle auf ein feines Dreigang-Menü im Hotel La Fleur de Lys, das einige von uns noch mit einem Schnäppli abschlossen. Als das Personal das Restaurant schliessen wollte, durften wir uns in einen Aufenthaltsraum zurückziehen, wo man sich zumindest noch mit Tee selbst versorgen konnte.

Nachdem eine von uns auf einem ursprünglich drei-beinigen Hocker Platz nahm und umkippte, da an diesem Hocker plötzlich ein Bein wegnickte, stieg das Stimmungsbarometer noch einmal gewaltig an. Das 10'000er Würfelspiel tat dann auch noch sein Übriges. Kurzum, wir schlossen um die Geisterstunde unseren sportlichen Tag zufrieden und in heiterer Atmosphäre ab.

## «Mir händs guet mitenand»

Fast ausgeschlafen trafen wir uns am Sonntag zu einem reichhaltigen Frühstück, bei dem es uns an nichts fehlte. Wir verliessen das herzige Städtchen um 10 Uhr, liefen bergab zum Bahnhof, fuhren mit dem Zug nach Bulle und stiegen dort um in den Bus nach Corbières Pont. Von dort aus starteten wir die nächste Wanderung entlang des Greyerzersee-

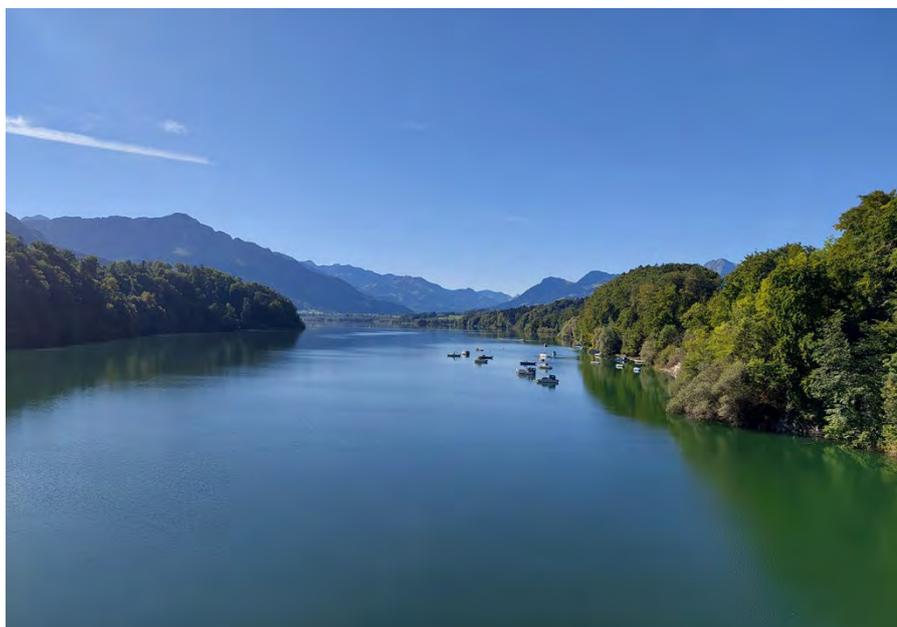
ufers bis Broc-Fabric. Wir erwischten einen sehr schönen, sonnigen Tag und genossen es in vollen Zügen. Punkt 12 Uhr erreichten wir das Restaurant Goya ond» in Morlon, ebenfalls direkt am See gelegen, ein wirklich empfehlenswertes Ausflugsziel. Dort genossen wir wiederum ein feines Essen, einen guten Wein und die traumhafte Bergkulisse im Hintergrund. Drei von uns bewiesen ihren Mut, schlichen sich zwischendurch davon und kühlten sich im See etwas ab,

einfach herrlich. Gegen 14 Uhr war es Zeit zum Aufbrechen. Bevor wir aber in Broc den Bus nach Bulle zum Bahnhof bestiegen, wollten alle noch im Maison Cailier ihre Schoggi-Vorräte auffüllen und ein bisschen rumstöbern. Die Heimreise mit dem Zug war dann auch wieder sehr heiter, wir teilten uns das Abteil mit einem Turnverein und einer Damenriege. Wir wurden mit Liedern wie «Alpenrose», «Ä Schwan so wiss wie Schnee» und dergleichen Schweizer

Hits gut unterhalten. Das war ein würdiger Abschluss und wird uns in Erinnerung bleiben.

Auf diesem Weg bedanken wir uns bei Monika Sommer für die perfekte Organisation. Diese Reise zeigte uns wieder, wie schön die Schweiz ist und dass «mirs guet händ mitenand». Ein Dank geht auch an Christine Michels, die mit Moni im Sommer bei 35 Grad diese anstrengende Route rekonoziert hat.

Gabi Schneider



Bilder: zVg



Alles unter einem Dach.

Fassaden - Renovationen

www.kurz-ag.ch

Ellikon 052 315 21 11

**Fassadenrenovationen,  
Malerarbeiten, Reparaturarbeiten, Aussenwärmungen  
Rufen Sie uns an für eine kostenlose Beratung.**

www.kurz-ag.ch

052 315 21 11



# Reise durch Raum und Zeit

Die Cevi hatte von einer Frau aus Flüfli eine Einladung erhalten. Da sie ein einmaliges Abenteuer rochen, machten sich 17 Cevianerinnen und Cevianer samt Leiterteam auf den Weg ins Biosphärenreservat Entlebuch.

Die Fahrt ins traditionelle Herbstlager (Hela) vom Bahnhof in die Berge bot vielen Kinder schon das erste Highlight. Das überfüllte Postauto hupte vor jeder Kurve das bekannte «Tü-Ta-To», was viele zum ersten Mal live hörten. Beim Lagerhaus begrüßte uns eine Nachbarin. Sie wies darauf hin, dass die Hausbesitzerin, eine Zeitforscherin, noch im Dorf sei. Getarnt als Foto-Orientierungsläufer lernten wir deshalb zuerst die Gegend kennen. Nachdem die Forscherin zurückgekehrt war, «pufften» wir unser Gepäck in den Zimmern ein. Nach dem Abendessen amüsierten wir uns mit zeitlosen Lagerspielklassikern wie Werwölfe, Tschau Sepp und Uno. Müde vom Reisen, Entdecken und Spielen fielen wir alsbald in die Betten und schliefen sogleich in unseren Schlafsäcken ein.

## DJ BoBo und Dick und Doof

Am nächsten Morgen erwartete uns eine Sensation. Die Forscherin stellte uns ihr Lebenswerk, eine Zeitmaschine vor. Mit dieser wollte sie Persönlichkeiten aus der Vergangenheit in die Gegenwart holen. Und wir waren bei der Premiere dabei! Frau Holle, so wie die liebe Frau hiess, liebte DJ BoBo und diesen beamte sie dann auch sogleich herbei. Beim zweiten Versuch wagte sie sich noch weiter in die Vergangenheit zurück. Musik aus den 1920er erklang und aus der Zeitmaschine tauchten Dick und Doof auf. Sie waren verwirrt dabei einen Zettel zu entschlüsseln. Die Kinder boten ihre Hilfe an, denn als erfahrene Cevianerinnen und Cevianer erkannten sie das Morsealphabet. Bis zum Zvieri vertieften sie



*Willkommene Pause auf der anstrengenden Wanderung.*

ihre Morsekenntnisse mit einem Geländespiel und einem Postenlauf.

## Tanzen und feiern

Nach einer kleinen Naschpause war Kreativität gefragt. Einige Leiter boten Workshops an, in denen man zu Beispiel einen Anhänger mitsamt einer gekordelten Schnur basteln durfte. Zudem wollte unsere Wissenschaftlerin einen weiteren Star der Geschichte zu uns holen. Sie startete wiederum die Zeitmaschine und prompt stand die bildhübsche, perfekte Barbie vor uns. Das Power-Girl erwies sich als wahre Partynudel. Sie lud zum Feiern ein. Bis um halb zehn schwangen die Tanzbeine, besonders die des jüngsten Teilnehmers; sie wollten einfach nicht mehr stillstehen. Aber auch die anderen Kinder fanden noch keine Ruhe. Der Grund dafür war die beliebte Sirup-Bar. Diese schlürften sie bis auf den letzten Tropfen leer. Nach dieser

atemberaubenden Feier schliefen die Leiter wohl vor den Kindern ein.

## Wiedersehen mit Kolumbus

Am Mittwochmorgen weckte uns die Professorin für Zeitreisen aus zwei Gründen. Einerseits vermissten DJ BoBo, Dick und Doof und Barbie ihre wertvollsten Gegenstände. Andererseits wollte sie Star Lord aus der Zukunft holen. Dieser sollte uns helfen, die Objekte der Promis wiederzufinden. Star Lord druckte eine Karte aus. Er meinte, dass wir die Gegenstände auf der eingetragenen Route finden könnten. Die Lagerkids erkannten sogleich, dass ihnen heute eine Wanderung bevorstehen würde. Und genau so war es! So steil und steinig, wie der Aufstieg zum Lunchplatz war, so gemütlich war der Abstieg. Unterwegs entdeckten wir Kolumbus, der uns im letzten Hela begleitet hatte. Die Kids fanden heraus, dass in der Nacht jemand an der Ma-

schine herungemacht hatte. Nichtsdestotrotz waren nach der Rückkehr von der Wanderung alle so müde, dass rasch Bettruhe herrschte.

### Der falsche Dorfpolizist

Am nächsten Tag planten wir in Gruppen das Nachtessen und gingen einkaufen. Wir kochten dann aber nicht in der Lagerküche, sondern im Wald. Nachdem es eingedunkelt hatte sasssen wir gemütlich ums Lagerfeuer und sangen Lieder. Da «blinkte» der Morsecode « . ./\_ \_ ./ . . /» aus dem Wald. Aus Vorsicht liefen die Kinder zu zweit los, um den Hilfesuchenden zu finden. Glück gehabt, schnell fanden sie den gefesselten, echten Dorfpolizisten, der erzählte, dass er von jemandem überwältigt worden sei und dieser Übeltäter sich jetzt als Dorfpolizist ausbebe. Denn etwas habe ich ja noch gar nicht erwähnt: Nachdem wir am Tag zuvor entdeckt hatten, dass Gegenstände geklaut worden waren, meldeten wir das dem Dorfpolizisten. Dieser «Polizist» verlangte sodann Zugang zu unserem Haus. Er müsse Beweise sichern. Damit hatte er ja auch Zugang zur Zeitmaschine. Auf einmal machte es auch Sinn, dass wir Kolumbus getroffen hatten. Der vermeintliche Dorfpolizist hatte ihn nämlich versehentlich in unsere Zeit gebeamt, als er in der Nacht an der Zeitmaschine



Mit Power-Girl Barbie ging es an der Party hoch zu und her.

Bilder: Claude Büsser v/o Turbo

herungemacht hatte. Nach diesem unfassbaren Coup des Übeltäters entschlossen wir uns, ihm eine Falle zu stellen. Wir stellten die Zeitmaschine so ein, dass sie sich beim nächsten Gebrauch mit der Dinozeit verbindet. Wir erzählten dem falschen Polizisten, dass unser Haus leer stehe und plötzlich tauchte dieser Gauner auch schon auf, bediente die Zeitmaschine und Schwupps zog ihn ein hungriger Dinosaurier in die Vergangenheit.

Claude Büsser v/o Turbo



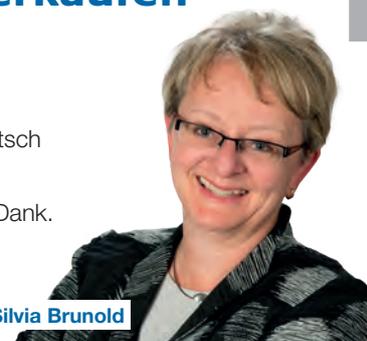
## Immobilien erfolgreich verkaufen *persönlich, individuell, engagiert*

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Für das entgegengebrachte Vertrauen herzlichen Dank.

Wir freuen uns, auch im neuen Jahr für Sie da zu sein.

Silvia Brunold



**Brunold**  
Immobilien

Brunold Immobilien GmbH  
Kirchgasse 30  
8472 Seuzach

Tel. +41 52 335 13 26  
info@brunold-immobilien.ch  
www.brunold-immobilien.ch

Mitglied bei: **SVIT**  
ZÜRICH

# Verregneter Herbstausflug nach Vaduz

Am 28. September treffen sich 18 unternehmungslustige Frauen bei strömendem Regen. Der luxuriöse Car mit Chauffeur Bruno bringt die Gruppe sicher nach Vaduz, wo sie ein herzlicher Empfang von Power Guide Lisi erwartet.



Bilder: Helen Berglas

Lisi bringt uns ihre Stadt und ihr Ländle aus Frauensicht näher. Wir erfahren viel Neues und Spannendes! Wussten sie, dass Liechtenstein 40'000 Einwohner hat (das ist ja nicht so speziell) aber 42'000 Arbeitsplätze. Das ist weltweit einmalig! Ebenfalls einmalig ist, dass Liechtenstein das einzige Land ist, welches seit 300 Jahren exakt die gleiche Grenze hat.

## Klamme Hände am Schirm

Viel zu erzählen gab's auch zum Thema Frauenstimmrecht (seit 1. Juli 1984), das

wurde von den Frauen zum Teil mit sehr unkonventionellen Aktionen erkämpft, was bei uns Staunen und/oder Gelächter auslöst. Die spannende Führung lässt uns den Regen fast vergessen, einzig die klammen Hände am Schirm erinnern uns daran.

## Fröhlichkeit trotz Regen

Beim Wein degustieren in der Hofkellerei wärmen wir uns von innen und sind danach bereit zum Mittagessen. Nachher erkunden wir individuell das Städtle und die Schatzkammer und treffen uns

wieder im alten Kino, um einen Einblick ins fürstliche Schloss zu erhalten. Danach bleibt genug Zeit, um Souvenirs zu kaufen, bevor uns Bruno wohlbehalten zurück nach Dinhard bringt. Und der Regen? Hat nur kurz pausiert, aber die nette Frau vom Tourismusbüro hatte recht: «A fröhliche Frauengruppe isch doch au fröhlich wenn's regnet.» Recht hat sie! Herzlichen Dank an alle Frauen, die mit uns den Tag verbracht haben, es war schön mit euch.

Helen Berglas

# Waldrundgang mit Förster Ralph Bühler



Am 23. September trafen sich rund 30 interessierte Dinharderinnen und Dinharder zu einem Rundgang mit Ralph Bühler, dem zuständigen Förster. Bei schönstem Herbstwetter spazierte die Gruppe rund um den Pfeibuck.

Zu Beginn stellte Ralph Bühler seine Aufgaben als Förster vor, informierte, dass die Situation in Dinhard eine besondere sei. Auf Dinharder Gemeindegebiet sind 120 Hektaren Wald (also 93 Prozent) in privater Hand, nur neun Hektaren gehören der Gemeinde. Im Kanton Zürich sind die Besitzverhältnisse sonst 50 zu 50. Das heisst auch, dass der Förster viele verschiedene Waldbesitzer mit verschiedenen Ansichten zu beraten hat. Spaziert man mit diesem Wissen durch den Wald, versteht man unterschiedlich aufgeräumte Waldstücke oder solche mit mehr oder weniger Kleinstrukturen.

## Waldgesellschaften und Wirtschaftswald

Immer wieder blieb Ralph Bühler stehen, um auf ein besonders natürliches Gebiet einzugehen oder eines mit stark verjüngtem Wald. Er sprach über verschiedene Waldgesellschaften und den Wirtschaftswald, in dem mehr Holz geschlagen werden darf, wenn er in privatem Besitz ist. Beklemmend waren die grossen Lichtungen, die wegen des



Bilder: Hansjürg Sommer

starken Käferbefalls entstanden sind und auf denen sich zu Teil Neophyten wie der Schmetterlingsflieder oder der Essigbaum ansiedeln. Immer wieder gab es auch etwas Spezielles zu entdecken wie eine besonders alte Buche, ein grosses Hornissennest oder eine exakt gezimmerte Spechthöhle.

## Der Wald erfordert Respekt

Auch wenn in Dinhard der meiste Wald in Privatbesitz ist, steht er allen Leuten

offen. Das ist schön, birgt aber bei all den verschiedenen Ansprüchen viel Konfliktpotential. Der Wald ist Erholungs- und Erlebnisraum für uns Menschen, aber auch Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen. Das erfordert unseren Respekt als Gast. Der schöne Herbstabend fand am Feuer mit Wurst und Schoggibanane einen stimmungsvollen Abschluss.

Dagmar Sommer





### Raiffeisen TWINT

Bequem und sicher mit dem Smartphone bezahlen

Sicher online bezahlen, bequem einkaufen, einfach Rechnungen aufteilen: mit TWINT, dem digitalen Bargeld der Schweiz.

[raiffeisen.ch/twint](https://raiffeisen.ch/twint)

**Raiffeisenbank Weinland**  
Telefon 052 304 30 00  
[www.raiffeisen.ch/weinland](http://www.raiffeisen.ch/weinland)  
[weinland@raiffeisen.ch](mailto:weinland@raiffeisen.ch)

**RAIFFEISEN**

Andelfingen | Guntalingen | Oberneunforn | Rheinau | Schlatt | Seuzach

## Unser Küchen-Chef empfiehlt:



### Aus Alt mach Neu!

Ist Ihre Küche noch gut in Form, doch besteht der Wunsch mit einem sanfteren Eingriff etwas neuen Schwung in den Küchenalltag zu bringen? Stottert der Kühlschrank oder tropft der Wasserhahn? Ist die Arbeitsfläche in die Jahre gekommen und an vielen Orten der Lack ab? – Als Küchengerätespezialist bringen wir Ihre Küche wieder in Schwung und es entsteht im Nu und mit moderaten Kosten ein neues Küchenerlebnis, ein **elggerküchenlifting** eben.

Martin Tanner freut sich darauf, gemeinsam mit Ihnen festzulegen was erneuert wird, damit Sie Ihre Küche wieder ohne Wenn und Aber geniessen können:  
Telefon 052 368 61 64 | [martin.tanner@elibag.ch](mailto:martin.tanner@elibag.ch).

**ELIBAG**

Küchen Innenausbau Türen

NachWunsch | NachMass | Nachhaltig

**Grosse Küchen- & Türenaustellung  
Samstagvormittag geöffnet, gratis**

Obermühle 16b, 8353 Elgg  
Tel. 052 368 61 61, [www.elibag.ch](http://www.elibag.ch)  
[info@elibag.ch](mailto:info@elibag.ch)

## PRINTIMO. MEHR ALS NUR DRUCK.



### Printimo

Optimo Service AG  
Frauenfelderstrasse 21a  
8404 Winterthur  
Telefon 052 262 45 85  
[www.printimo.ch](http://www.printimo.ch)

Ein Bereich der Optimo Group



## Dä Foifer und s'Weggli

Wir verkaufen Ihre Immobilie schnell  
und zum besten Preis



**ENGEL & VÖLKERS**

[www.engelvoelkers.com/winterthur](http://www.engelvoelkers.com/winterthur)  
Tel. +41 43 500 64 64

## «Familienstellen» – eine faszinierende Methode

In unserem Dorf wimmelt es von interessanten Bewohnerinnen und Bewohnern. Sie alle haben spannende Geschichten zu erzählen oder machen etwas in ihrem Leben, wovon andere womöglich noch nie gehört haben. Unter ihnen Sylvie, Heilpädagogin, Beraterin und Coachin. Ein Besuch in ihrer Praxis.

Sylvie begrüsst mich mit einem warmen Lächeln in ihrem Zuhause. Sie ist einer dieser Menschen, bei welchen man sich durch ihre ausgestrahlte Ruhe, direkt wohl fühlt. «Ich hatte schon immer ein feinfühliges Gespür für Menschen und ihre Gefühlslage», erzählte mir die gebürtige St. Gallerin.

### Beeindruckende Methode

Vor über 20 Jahren habe sie die Welt der Therapie, Achtsamkeit und Coachings für sich entdeckt; darunter die Methode «Familienstellen». Die Bezeichnung könne man wortwörtlich nehmen, sagt Sylvie. Bei dieser Therapie stelle man seine Familie mit stellvertretenden Gegenständen oder in der Gruppe mit lebendigen Stellvertretungen auf und versuche so gewisse Verhaltensmuster, Trigger, Traumata, die durch ein prägendes Familiensystem entstehen können, zu erleben, zu erkennen und aufzulösen. «Für mich ist 'Familienstellen' eine beeindruckende Methode, welche nebst den analytischen auch unsere intuitiven Fähigkeiten anspricht und dadurch in kurzer Zeit wirkungsvolle Prozesse stattfinden können», fasst Sylvie zusammen.

### Session mit Sylvie

Ich erlebe eine Session mit Sylvie. Mit sogenannten Bodenankern, das sind rechteckige Filzmatten in allen Farben, lege ich verschiedene Anteile meines Anliegens und symbolisch Menschen aus meinem Umfeld um mich herum aus. Themen können Wünsche



Sylvie Holliger

Bild: zVg

nach Veränderung, Anliegen in der Familie, Lösen von psychischen und körperlichen Problemen oder sich wiederholende Lebensthemen aller Art sein. Das spannende dabei: Sylvie schlüpft manchmal in einzelne Rollen und macht damit Situationen beziehungsweise Anliegen lebendig: «Ich frage die Klienten, welche Rolle ich einnehmen darf und welche nicht. Wenn ich mich in eine Rolle hineinstelle, mache ich mich möglichst leer von Erwartungen. Es überrascht mich immer wieder, wie ich plötzlich Körperempfindungen, Bewegungen und Gefühle spüren kann. Es fühlt sich völlig natürlich an und mir ist jederzeit bewusst, dass ich in dieser Rolle stehe.»

### Bewusst in Rollen versetzen

Nach der Session setzen wir uns noch einmal hin und sprechen über Sylvies Arbeit und ihr den einzelnen Klienten angepasstes Vorgehen. Und jetzt habe ich wieder die Original Sylvie vor mir, nichts mehr zu spüren davon, dass sie noch wenige Minuten zuvor meine Familienmitglieder symbolisch vertreten hat. «Dies hat mit einem klaren Bewusstsein zu tun. Ich bin jeweils voll präsent und versetzte mich bewusst in und aus einer Rolle. Auch hilft es mir, mich zu schütteln, um meinen Körper wieder gut zu spüren», beantwortet Sylvie die Frage, wie sie so schnell zwischen den Rollen und sich selbst wechseln könne.

### Bereichernde Erfahrung

Die Zeit bei Sylvie verflog wie im Flug, war emotional und anstrengend. Als ich zwei Stunden später den Raum wieder verlasse, bin ich erschöpft und befreit, zerstreut und trotzdem gefasst und ruhig. Ein klares Gefühlschaos und trotzdem ein rundum gutes Gefühl und eine Erfahrung, die mich sehr bereichert. Alle, die das Thema nun ebenfalls angeregt hat und die mehr erfahren möchten, sind von Sylvie herzlich eingeladen, sich zum Beispiel als Stellvertreterin oder Stellvertreter in einer Gruppenaufstellung anzumelden. Weitere Informationen unter [www.die-zeit-ist-reif.ch](http://www.die-zeit-ist-reif.ch)

Laura Matter

## Ein Happy Place für alle Lego-Fans

«Lego-Jürg» hinterlässt einen bleibenden Eindruck, mit seinem einzigartigen Humor, mit seinem Leben komplett ohne Internet, aber vor allem mit einem: seiner unglaublich beeindruckenden Lego-Sammlung. Dieses Jahr feiert er mit seinem Legomuseum das 50-jährige Jubiläum. Wir haben Jürg Würmli in seinem Heim in Eschlikon auf einen Kaffee getroffen.

«Lego-Jürg» hat einen ganzen Raum mit seinen beinahe unzähligen Lego-Steinen und über 200 Lego-Modellen gefüllt. Schiffe, Motorräder, Flugzeuge, Bagger, Mähdrescher, Autos, Lastwagen, usw. wohin das Auge auch blickt. Der 75-Jährige erzählt: «Als Jugendlicher besuchte ich gerne Flohmärkte. Damals sammelte ich Schallplatten. An einem Stand kam ich das erste Mal mit Lego in Kontakt. Damit nahm die Faszination ihren Anfang.»

### Einzigartiges Lego-Talent

Von Jahr zu Jahr wuchs Jürgs Lego-Leidenschaft und in gleichem Tempo seine Sammlung. Kaum den Babykleidern entwachsen verfiel auch Sohn Traugott dem Hobby seines Vaters. Schnell stellte sich heraus, dass er das einzigartige Talent besitzt Lego Modelle aus dem Kopf, ohne Anleitung, zusammenbauen zu können. Als Vater und Sohn Traugott eines Tages eine Anfrage für eine Ausstellung im Technorama erhielten, sagten sie mit Freuden zu. Die Lego-Ausstellung in Winterthur erwies sich als voller Erfolg. Davon, und vor allem vom einzigartigen Lego-Talent des Juniors, hörten auch die Verantwortlichen am Lego-Hauptsitz in Dänemark. Sie meldeten sich und boten Traugott sogar eine Stelle an. Obwohl das Angebot sehr verlockend war, lehnte er ab. Der Kontakt zum Lego-Konzern, einem der grössten Spielwarenhersteller der Welt, hat aber bis heute Bestand. Dank regelmässigem Austausch wissen Vater Jürg und Sohn Traugott immer frühzeitig, was bei Lego geplant



«Lego-Jürg» aus Eschlikon: Herr über einzigartige Lego-Sammlerstücke und Zig-Tausende von Lego-Steinen und -Komponenten! Bilder: Laura Matter

ist und was für Neuerungen bald auf den Markt kommen. Dieses Privileg bedeutet ihnen sehr viel, vor allem sei es eine extrem hohe Wertschätzung.

### Begeisterung auch bei den Enkeln

Wie fast alle Kinder, sind auch Jürgs kleine Enkel von den Lego-Steinen begeistert. Besonders an Weihnachten werden wie in alten Zeiten die Kisten hervorgekramt. Jung und Alt ist dann ins Spielen vertieft. Da wird der Kreativität freien Lauf gelassen und zusammengebaut, was das Zeug hält. «Dass dann und wann mal bei den Kleinen etwas Frustration aufkommt, wenn etwas nicht gleich so passt, wie sie es sich vorgestellt haben ist normal. Das gehört dazu! Jeder Lego-Spieler hat das schon einmal erlebt, auch ich», erzählt Jürg schmunzelnd. Aufgeben sei

normalerweise aber keine Option. Da meldet sich seine Frau Astrid Würmli: «Doch, doch, aufgegeben hat er auch schon, aber wirklich nur in wenigen Ausnahmefällen, wenn's halt auch nach stundenlangen mühsamen Zusammenbauversuchen nicht zusammengepasst hat.»

### Verkaufen? – Niemals!

Lego-Fans aus der ganzen Schweiz kennen Jürg, selbstverständlich auch solche aus Dinhard. Immer wieder kommen Kinder mit glänzenden Augen vorbei und suchen nach einem verschollenen Ersatzteil, denn sie wissen, bei «Lego-Jürg», wie ihn alle nennen, gibt es alles. Selbst Teile, welche nicht mehr produziert werden, kann man bei ihm finden. Hin und wieder bekommt er auch Lego geschenkt,



von Leuten, die sie nicht mehr brauchen beziehungsweise niemanden mehr haben, der mit den Lego spielt. Jürg nimmt diese Geschenke jeweils sehr gerne entgegen. Verkaufen würde er aber nicht einen einzigen Legostein. «Niemals! Ich bin ein Sammler, kein Verhörer», sagt er bestimmt. «Lego-Jürg» ist mächtig stolz auf seine Sammlung. Seine riesige Leidenschaft für die bunten Klötzli ist spürbar und ansteckend. Es wäre wünschenswert, wenn alle sich eine Scheibe von «Lego-Jürgs» Begeisterungsfähigkeit abschneiden würden.

Laura Matter



Bilder: Peter Mesmer



## Solarstrom für die Trottenrainer Weihnachtstanne

Nach 2020 steht vor dem Haus von Ste Wittwer am Trottenrain in Welsikon seit einigen Tagen zum zweiten Mal eine wunderschöne und stattliche Weihnachtstanne. Wie in der letzten Ausgabe des «Dinerter» (05/2022 –

Seite 35) zu lesen war, erfreut sie unter dem Motto «Trottenrainer Tannenglücken» zur Advents- und Weihnachtszeit mit ihrem warm und hell leuchtenden Antlitz Jung und Alt. Aus aktuellen Gründen wird dieses Jahr die Be-

leuchtung mit Solarstrom betrieben. Somit dürfen sich alle Menschen mit bestem Gewissen an der imposanten Tanne erfreuen.

mes



**Pikett  
24 x 7**

# Matzinger

Elektro-Technik AG

Im Winkel 8 | 8474 Dinhard | Tel. 052 338 11 22 | info@matzinger.ch

[www.matzinger.ch](http://www.matzinger.ch)  matzingerelektro

# TINNERHEIZUNGEN

8472 Seuzach  
Forrenbergstr. 63 052 335 11 64

---

[www.tinner-heizungen.ch](http://www.tinner-heizungen.ch)

# Bilder- und Kunstmöbel von Susanne Wyder

Susanne Wyder lebt für ihre Bilder und malt aus Leidenschaft. Werke der Dinharder Künstlerin sind zurzeit in der Ausstellung «Freiheit» in der Frauenzentrale Winterthur zu sehen.

Beim Besuch im Atelier von Susanne Wyder ist der Zauber und die Ausstrahlung ihrer Kunstwerke zu spüren. Kräftige Farben, verschieden grosse Leinwände auf denen die Anfänge ihrer neuen Bilder bereits erkennbar sind.

## Stimmungen ausdrücken

Für Betrachtende ist spannend, dass Susanne Wyder nicht konsequent ein Bild vom Anfang bis zum Ende fertig malt, sondern oft an mehreren gleichzeitig arbeitet. Dies liege an den Eingebungen, die bei ihr einfach so kommen und gehen. Das macht ihre Kreativität sicher aus, weil jedes Bild ihre Stimmungen und Farben zum Zeitpunkt des Malens zum Ausdruck bringt. Die Leidenschaft und Freude der Künstlerin ist spürbar und sie sagt: «Wenn eines meiner Kunstwerke eine Wand oder einen Raum verschönert,

löst das in mir eine tiefe Freude aus», erklärt sie begeistert.

## Grossformatige Bilder

Seit einigen Jahren malt die Dinharderin grossformatige Bilder auf Leinwand mit Acrylfarben, da diese auch geeignet sind, verschiedene Techniken und Materialien miteinander zu verbinden. Dazu verwendet sie eigne Fotos, Bilder aus Zeitschriften, Servietten, Seidenpapier und anderes zusammen mit verschiedenfarbigen Tinten, Neocolor, Airbrushfarben, Farbstiften und Spraydosen aber auch Sand oder Dachlack. Das Farben den Augen guttun und den Alltag aufhellen, zeigen die Bilder und auch die kleinen Kunstmöbel von Susanne Wyder eindrücklich.



Wunderschöner Raubkatzen-Tisch.



Susanne Wyder an der Arbeit in ihrem Atelier in Dinhard.

Bilder: Klaus Ruthenbeck

Klaus Ruthenbeck



Dieses Werk nennt die Künstlerin «Freiheit», so wie auch die gegenwärtige Ausstellung in der Winterthurer Frauenzentrale heisst.

## Ausstellung «Freiheit»

Eine Auswahl der Werke von Susanne Wyder ist in der Frauenzentrale an der Metzggasse 2 in Winterthur ausgestellt und kann noch bis heute Donnerstag, 1. Dezember, von 18 bis 20 Uhr, und an der Finissage, am Samstag, 10. Dezember, um 16 Uhr, bei Anwesenheit der Künstlerin besichtigt werden.

Chinderhuus Biberburg

## WIR SUCHEN Köchin/Koch für unseren Mittagstisch

Das Chinderhuus Biberburg ist ein Betrieb der politischen Gemeinde Dinhard und ist der Primarschule angegliedert. Wir betreuen täglich bis zu 35 Kinder, die bei uns den Mittagstisch besuchen, sowie bis zu einem Dutzend Kleinkinder in der Ganztagesbetreuung.

Zur Ergänzung unseres Koch-Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine engagierte Persönlichkeit, die am Montag und am Mittwoch im Primarschulhaus Dinhard das Mittagessen für uns zubereitet. Zur Verfügung steht eine optimal ausgestattete Grossküche.

Bei uns willkommen sind Fachkräfte (Koch EFZ) sowie Hobbyköche aus Leidenschaft. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Karim Cunningham  
Leiter Chinderhuus Biberburg  
Telefon 052 336 11 11 / E-Mail [biberburg@schule-dinhard.ch](mailto:biberburg@schule-dinhard.ch)

peter-holzbau.ch  
8474 Dinhard  
052 320 80 30

ERWIN PETER  
HOLZBAU AG



Wir gestalten Wohnqualität



Zimmerei

Schreinerei

Parkett

Bedachung

 Turnverein  
Dinhard

## JUGEND VEREINSGERÄTETURNEN

Das Vereinsgeräteturnen ist eine schweizerische Besonderheit. Eine Gruppe aus mindestens sechs Turnenden präsentiert eine Vorführung zu Musik. Bewertet werden die Einzelausführung, die Synchronität und die Programmgestaltung. Es wird nicht wie im Einzelgeräteturnen in verschiedenen Kategorien geturnt, sondern als ganze Gruppe zu einem oder mehreren Geräten.

Im Vereinsgeräteturnen Jugend widmen wir uns leidenschaftlich dem Bodenturnen. Mit einer Mischung aus Choreografie, Bodenturnen und Akrobatik studieren wir ein musikunterlegtes Programm ein, welches wir bei verschiedenen Wettkämpfen und Turnfesten präsentieren. Alle zwei Jahre nehmen wir auch an der Schweizer Meisterschaft im Vereinsgeräteturnen Jugend teil. Wir setzen gewisse Grundkenntnisse im Geräteturnen voraus. Doch der Spass darf nie zu kurz kommen. Zwischendurch stärken wir unsere Spannung und Haltung auch durch gezieltes Kraft- und Konditionstraining.

### Haben wir dein Interesse geweckt?

Turnbegeisterte Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 8 und 16 Jahren sind herzlich willkommen. Wir freuen uns auf euch!

### Trainingszeiten / Kontakt

Mittwoch, 18 bis 20 Uhr und jeden ersten Samstag im Monat, von 10 bis 12 Uhr, in der Sporthalle Dinhard / E-Mail [mariaboddien@gmail.com](mailto:mariaboddien@gmail.com)

## «D’Fraue vo Killikon»



Während der letzten beiden Jahre war der Verein Volkstheater Chrebsbach gezwungen, seine Aufführungen abzusagen. Das wird sich nun endlich wieder ändern, denn im Januar 2023 öffnet sich der Vorhang im Zentrum Oberwis Seuzach für «D’Fraue vo Killikon».

Wie haben es die Laienschauspieler und Mitglieder des Vereins vermisst, eine bunte Komödie auf der Bühne zu spielen, das Publikum zum Lachen zu bringen und viele schöne Begegnungen zu erleben. Bald wird das endgültig Vergangenheit sein. Ob an den Aufführungen vom Januar 2023 allerdings wie von früher her gewohnt, bis zu 2500 Zuschauerinnen und Zuschauer erscheinen werden, steht noch in den Sternen.

### Komödie von René Schnoz

Bei «D’Fraue von Killikon» handelt es sich um eine Komödie. Die wegen eines tragischen Busunfalls ihrer Ehemänner verwitweten Frauen spielen gemeinsam Lotto, um ihre Finanzen aufzubessern. Alle träumen vom grossen Gewinn. Als aber der Jackpot tatsächlich zum Greifen nahe ist, wird die Situation brenzlig. Denn wem gehört eigentlich der Lotto-Zettel? Um an den Geldsegen zu gelangen sind den Frauen fast alle erlaubten und auch illegalen Mittel recht. Während und nach den Chorproben schmie-

den sie sogar Pläne, die den Dorfpfarrer schwach werden lassen. Der Gemeindepräsident von Killikon mahnt indes: «Ich han en gwarnt, vor eu Fraue vo Killikon!» Für Vergnügen und Spannung bis zum Schluss ist gesorgt. Inszeniert hat das Stück Regisseur René Schnoz, bekannt aus vielen Schweizer Produktionen wie «Schellen Ursli», «Frieden» oder «Neumatt».

### Ticketreservation

Der Vorverkauf für die neun Aufführungen, welche vom 14. bis 29. Januar 2023 stattfinden werden, ist bereits gestartet. Reservieren Sie sich jetzt ihr Ticket



Das Chrebsbach Ensemble freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher.  
Bild: zVg

(online (volkstheater-chrebsbach.ch), via E-Mail (tickets@volkstheater-chrebsbach.ch) oder telefonisch (Mobile 076 713 77 60, Dienstag bis Donnerstag, 18 bis 20 Uhr).

Peter Mesmer

**Wir danken ganz herzlich für Ihre Treue!**

**Wir wünschen frohe Festtage und freuen uns auf ein Wiedersehen im 2023!**

- Erleben Sie bei uns in Dinhard Italianità vom Feinsten.
- Fühlen Sie sich wie in den Ferien.
- Wir verwöhnen Sie mit authentischen italienischen Gerichten aus frischen Zutaten.
- Wunderbares Ambiente und kulinarischer Hochgenuss für den Mittagslunch, Geschäftsessen, Familienfeiern und romantische Abendessen.



# Optimo Group – ein Unternehmen, sechs Dienstleistungsbereiche, neun Dinharder

Die Optimo Group ist ein fester und wichtiger Bestandteil des Wirtschaftsstandorts Winterthur. Aber auch in Dinhard ist sie bestens bekannt, einerseits durch Mitgründer und -inhaber Peter Uhlmann, andererseits durch CEO Adrian Kienast, den Vertreter der zweiten Inhabersfamilie Widmer. Besonders erfreulich ist, dass weitere sieben Mitarbeitende, aus praktisch allen Geschäftsbereichen, ebenfalls in unserer Gemeinde ansässig sind.



Auf dem Dach bei der letztjährig in Betrieb genommenen PV-Anlage: Dominik Uhlmann und Adrian Kienast.

Bilder: zVg

An vorderster Front der inhabergeführten Optimo Group, die 2001 aus dem Sulzer-Konzern herausgelöst wurde, steht ein Team, das sich aus den beiden Besitzerfamilien Uhlmann und Widmer sowie weiteren langjährigen Führungskräften zusammensetzt. CEO des Unternehmens mit rund 220 Mitarbeitenden und 27 Lernenden ist Adrian Kienast. Mit Dominik Uhlmann ist die Inhaberschaft gleichwertig in der Geschäftsleitung vertreten.

## Diversifikation und Unabhängigkeit

Die persönliche Motivation zieht sich wie ein roter Faden durch die Firmengeschichte, deren Ursprung aufs Jahr 2001 zurückgeht. Damals wurden die Arbeitsplätze durch einen Neuanfang

gerettet, was das Team zusätzlich zusammenschweisste und durch einen Generationenwechsel vor drei Jahren bekräftigt worden ist. Die Gruppe hat sich immer wieder dem veränderten Marktumfeld angepasst und neben dem weiterhin starken Industriefokus weitere Märkte erschlossen. Der Geschäftsbereich IT ist in den vergangenen Jahren besonders stark gewachsen und durch Zukäufe wurde der Verpackungsbereich weiter ausgebaut. Die Unternehmensstrategie ist auf Diversifikation und Unabhängigkeit ausgerichtet.

## Umfassender Logistik-Dienstleister

Mit rund 80 Mitarbeitenden ist Optimo Logistics der grösste Bereich der

Gruppe. Verpackungslösungen bildet darin die grösste Sparte. Verpackt werden primär Industriegüter aber auch Kunstobjekte, hochwertige Geräte der Medizinaltechnik, sogar komplette Fahrzeuge, mitunter auch Gefahrgut. Das Speditionsteam organisiert internationale Transporte für Import, Export und Cross Trade-Lieferungen auf Strasse, Schiene, See oder in der Luft. Ein weltweites und bewährtes Netzwerk ist dabei äusserst wichtig. Eine eigene Fahrzeugflotte für Transporte innerhalb der Landesgrenzen sowie Privatumzüge und eine umfassende Lagerlogistik gehören ebenfalls zum Kerngeschäft der Optimo Logistics.

## Instandhalten, Schärfen, Rohmaterial lagern

Die Optimo Technics beschäftigt gegenwärtig 40 Mitarbeitende. Der Bereich teilt sich in drei Geschäftszweige auf. Die Instandhaltung kümmert sich um die Wartung und Reparaturen von Krananlagen und Werkzeugmaschinen sämtlicher Hersteller. Sie umfasst auch die schweizerisch akkreditierte Kalibrierstelle für Messtechnik. Der Bereich Schärfttechnik schleift und schärft Werkzeuge jeglicher Art aus dem Industriesektor. Das Stangenlager bewirtschaftet hochlegierten Stahl und Buntmetalle aller Arten und Grössen.

## Verleih spezialisierter Fachkräfte

Eine weitere Submarke ist der Optimo Jobcorner. Es werden Spezialkräfte aus



Neun Mitarbeiter der Optimo Group wohnen in Dinhard.

dem technischen Bereich weltweit verleiht. Der grosse Pool von ausgebildeten Spezialisten wird saisonal und wiederkehrend eingesetzt. Da der Fachkräftemangel verschiedensten Branchen riesige Probleme bereitet, sind ausgewiesene Topleute gesucht. Erfahrene Polymechniker, Automatiker, Schlosser und Schweisser übernehmen anspruchsvolle Einsätze in Industrie und Produktion, in Kraftwerken, Verbrennungs- und Wasseraufbereitungsanlagen. Optimo Jobcorner verfügt ebenfalls über Spezialisten die Revisionsarbeiten an AKWs vornehmen.

### Mietwerkzeuge und Arbeitsschutz

Die Duwerag hat sich einen hervorragenden Ruf als Partner in der Industrie und Haustechnik gemacht. Sie verfügt über ein umfangreiches Sortiment an Maschinen und Werkzeugen, welches an Firmen für eine flexible Dauer vermietet wird. Abgerundet wird das Duwerag-Angebot durch den Bereich Arbeitsschutz und -bekleidung. Ganze Belegschaften werden von Kopf bis Fuss nach SUVA-Vorschriften eingekleidet, auf Wunsch mit Firmenlogo.

### Drucksachen und Massenversände

Printimo ist eine der grössten Druckereien im Raum Winterthur. Sie hat einen sehr engen Bezug zur Gemeinde

Dinhard, hat sie doch seinerzeit im Jahr 2013 die Druckerei Waldmeier in Welsikon übernommen. In einem anspruchsvollen Umfeld behauptet sich die Printimo mit ihren rund 30 Mitarbeitenden. Die Dienstleistungen umfassen die Herstellung sämtlicher Offset- und Digitaldrucksachen wie Broschüren, Flyer, Prospekte, Plakate, Geschäftsberichte und vieles mehr. Im Lettershop werden Mailings aller Art und Grösse produziert und Massenversände organisiert. Ebenfalls gestaltet und gedruckt werden verschiedene amtliche Publikationsorgane von Gemeinden; darunter auch die Dinerter Zytig.

### Massgeschneiderte IT-Lösungen

Längst ausgewiesen ist der Bedarf für die Leistungen des Geschäftsbereichs Datimo. Ursprünglich aus der hauseigenen IT-Abteilung gewachsen, nehmen sich heute 30 IT-Profis den ständig wachsenden Herausforderungen an. Die Datensicherheit ist dabei nur eine Verantwortung, die der IT-Dienstleister seiner Kundschaft abnimmt. Grosses Wachstumspotenzial versprechen Bereiche wie Microsoft 365-Lösungen, Cyber Security, Modern Workplace sowie Cloud Services.

Peter Mesmer



Verpackungshalle von Optimo Logistics.

# Garage Simon Kunz AG – wo Oldtimer auf Elektromobil trifft



Dieses Jahr wird bei der Garage Simon Kunz AG in Altikon das 40-Jahr-Jubiläum gefeiert. Simon Kunz führt den Familienbetrieb in zweiter Generation und wirft einen Blick zurück auf seine Highlights und die grössten Herausforderungen.

Es ist ein warmer Herbsttag. Aus den offenen Garagentoren sind die üblichen Autoreparaturgeräusche zu vernehmen – mal etwas lauter, mal etwas leiser. Mittendrin, zwischen Büro und Werkstatt, behält Simon Kunz geschäftig alles im Überblick. Wer einen Blick ins Untergeschoss der Garage wirft, merkt schnell: Dies ist ein Ort der Tradition. Hier trifft der über 100-jährige Oldtimer auf das moderne Elektromobil. Der Kontrast steht sinnbildlich für den Familienbetrieb, der dieses Jahr sein stolzes 40-Jahr-Jubiläum feiert.



Das Team der Garage Simon Kunz AG.

## «Wird nie langweilig»

Peter Kunz wagte 1982 in Thalheim den Schritt in die Selbstständigkeit und erfüllte sich den Traum einer eigenen Garage. Zwei Jahre später zog er dann an den heutigen Standort in Altikon um und erweiterte das Nissan-Inventar mit Peugeot-Fahrzeugen und Hürlimann-Traktoren. 2012 übernahm dann Simon Kunz das Unternehmen in zweiter Generation. «Das war für mich ein absolutes Highlight», sagt der Garagist stolz. Gerade in den vergangenen zehn Jahren habe sich in der Autotechnik einiges verändert. «Es braucht ein gutes Team, das gewillt ist, an Schulungen teilzunehmen und mit diesem Wandel mitzuwachsen.» Vor allem die Elektrifizierung steht dabei im Zentrum. «So wird es jedenfalls nie langweilig.» Vor zwei Jahren folgte dann ein weiterer Meilenstein. Die Thurtal Garage wurde in die Garage Simon Kunz AG integriert. Das Team besteht seither aus zwei weiteren Au-

tomechanikern und hat sich auf die Marken Kia und Peugeot spezialisiert.

## Beziehungen langfristig pflegen

Die Faszination für Autos und Motoren wurde dem gelernten Automechaniker Simon Kunz gewissermassen bereits mit in die Wiege gelegt. Für ihn war schon von Anfang an klar, dass er einst den Betrieb des Vaters übernehmen würde. Dazu sagt er schmunzelnd: «Andere Möglichkeiten hätte es schon gegeben, aber die wollte ich nicht.» An seiner Arbeit schätzt Simon Kunz am meisten die Zusammenarbeit mit seinem Team und den Kontakt zu seinen Kundinnen und Kunden. «Für mich ist es nicht damit getan, das Auto einfach zu verkaufen.» Die Beziehung soll auch danach gepflegt werden, schliesslich möchte man weiterhin an Ort und Stelle sein, wenn mit dem Fahrzeug in irgendeiner Weise Hilfe benötigt wird. «Wir sind zwar

ländlich gelegen, machen aber eine top Arbeit zu sehr guten Preisen.» Für die kommenden Jahre wünscht sich Simon Kunz vor allem eins: «Dass ich noch möglichst lange mit diesem super Team zusammenarbeiten darf und wir weiterhin so viel Freude an der Mobilität mit unseren Kundinnen und Kunden teilen können.»

ta



Oldtimer trifft auf Elektromobil

Bilder: ta

<b>Jugendarbeit</b> Aufsuchende Jugendarbeit & Beratung	<a href="https://cube.jetzt/">https://cube.jetzt/</a>	052 521 36 20
<b>Pro Senectute</b> Ortsvertretung Dinhard	Heiri Vollenweider	052 336 15 92
<b>Spitex RegioSeuzach</b> Geschäftsstelle RegioSeuzach	Administration	052 316 14 74
<b>Mahlzeitendienst</b> Gemeindeverwaltung		052 320 80 80
<b>SRK-Dienst</b> Freiwilligen Fahrdienst	Einsatzleitung Lotti Kölliker	079 815 67 55 052 336 17 20 079 585 19 03

## Verhalten in Notfällen

### Notfälle am Abend und am Wochenende

LAND PERMANENCE AG  
Hausarzt-Praxis – Notfall-Praxis – Gynäkologie  
Bahnhofstrasse 4  
8444 Henggart

Eine Innovation der Hausärzte der Region  
Weinland und Agglomeration Winterthur  
für Erwachsene und Kinder

### 365 Tage im Jahr geöffnet

täglich von 07.00 – 22.00 Uhr    Tel. 052 317 57 57  
während der Nacht                    Tel. 0800 33 66 55  
[www.land-permanence.ch](http://www.land-permanence.ch)

### Ganz dringende Fälle

In ganz dringenden Fällen gelangen Sie an die  
Nummer **144**.

## Spende Blut, rette Leben!

### Blutspende-Aktion

Montag, 9. Januar 2023, 17.30 bis 20 Uhr  
in der Mehrzweckhalle Hettlingen

Unbedingt jetzt schon das Datum reservieren.  
Neuspenderinnen

und -spender müssen spätestens um 19.30 Uhr vor Ort sein,  
damit eine Spende noch möglich ist.

Für Fragen und Informationen:  
Melanie Manser / Mobile 079 512 09 13 / Tel. 052 316 21 07 /  
E-Mail [melanie.manser@bluewin.ch](mailto:melanie.manser@bluewin.ch)

## HAUSARZTPRAXIS Dinhard

Dr. med. Matthias Patti  
Dr. med. Katharina Sonderegger

**Welsikerstrasse 8c**, 8474 Dinhard  
Telefon 052 336 19 38  
[hausarztpraxis-dinhard@hin.ch](mailto:hausarztpraxis-dinhard@hin.ch)

### Sprechstunden

Zu den folgenden Zeiten empfangen wir Sie in der Sprech-  
stunde. Terminvereinbarung bitte telefonisch mit unseren  
MPA. Auch Hausbesuche sind möglich.

Montag      08.00 – 12.00 Uhr/13.30 – 18.00 Uhr  
Dienstag    08.00 – 12.00 Uhr/14.30 – 19.00 Uhr  
Mittwoch    08.00 – 12.00 Uhr/13.30 – 18.00 Uhr  
Donnerstag  08.00 – 12.00 Uhr  
Freitag      08.00 – 12.00 Uhr/14.30 – 19.00 Uhr  
Samstag und Sonntag geschlossen

### Sprechstunden Frau Dr. Sonderegger

Montag      ganzer Tag  
Donnerstag  08.00 – 12.00 Uhr

### Maskenpflicht bei Erkältungssymptomen.

### Weihnachtsferien

24.12.2022 – 02.01.2023  
Medikamente während der Ferienzeit bitte vorbestellen.

### Corona PCR- und Schnelltests

Führen wir bei Patienten mit entsprechenden Symptomen  
durch. Wenn Sie hingegen den Test für ein Zertifikat benöti-  
gen, wenden Sie sich bitte an die Test-Zentren in Winterthur.

### Corona- und Grippeimpfungen

Seit Oktober wird eine Auffrischimpfung für alle Perso-  
nen empfohlen, insbesondere für über 65-Jährige so-  
wie für jüngere Personen mit chronischen Erkrankungen.  
Die Grippeimpfung ist grundsätzlich gleichzeitig möglich.

### Impf-Termine:

Bitte vereinbaren Sie Ihren persönlichen Impf-Termin telefo-  
nisch mit unseren MPA. Derzeit sind bei uns keine Impf-Termine  
erhältlich. Wir informieren an dieser Stelle, wenn die nächste  
Booster-Impfung auch für jüngere Personen empfohlen wird.



# AGENDA 2022

## NOVEMBER 2022

30.11. Gemeindeversammlung der Sekundarschule Seuzach 20.00–21.30 Uhr Turnhalle Trakt IV, Seuzach

## DEZEMBER 2022

01.12. Gemeindeversammlung der Sekundarschule Rickenbach 19.15 Uhr Singaal / MZH, Sulz  
02.12. Adventsanlass der Frauengruppe Dinhard  
03.12. Comedy-Duo Messer&Gabel «selberschold» 20.00 Uhr Turnhalle Dinhard  
04.12. Von Frauen gestalteter Gottesdienst am 2. Advent 09.30 Uhr Kirche Dinhard  
07.12. Senioren-Wanderung – separate Einladung  
07.12. Grüngutsammeltour 07.00 Uhr  
07.12. Smartphone Café, Seniorenkommission + Pro Senectute 14.00 Uhr Treffpunkt Dinhard  
07.12. Biblio-Ratte (Geschichten für Kinder von 2-6 Jahren) 15.00–16.00 Uhr Gemeindebibliothek Dinhard  
08.12. Senioren-Nachmittag 14.15–17.00 Uhr Treffpunkt Dinhard  
10.12. Musik am späten Nachmittag – Peperoncinis 17.00 Uhr Kirche Dinhard  
15.12. Senioren-Mittagstisch 12.00–14.00 Uhr Restaurant Riedmühle, Dinhard  
16.12. Weihnachtsfeier mit de Chliine 09.30 Uhr Kirche Dinhard  
17.12. WaWei Höck der Cevi Dinhard 18.00 Uhr Zusammenkunft am Bahnhof Dinhard

## JANUAR 2023

04.01. Grüngutsammeltour 07.00 Uhr  
12.01. Senioren Nachmittag «Abenteuer Russland» 14.15 Uhr Treffpunkt Dinhard  
13.01. ElKi-Treff 09.30–11.00 Uhr Treffpunkt Dinhard  
14.01. Biblio-Kaffe 10.00–12.00 Uhr Gemeindebibliothek Dinhard  
15.01. Kasperlitheater «Die verflixte Popcorn-Maschine» 14.00 Uhr Turnhalle Dinhard  
18.01. Smartphone Café, Seniorenkommission + Pro Senectute 14.00 Uhr Treffpunkt Dinhard  
18.01. Biblio-Ratte (Geschichten für Kinder von 2 bis 6 Jahren) 15.00–16.00 Uhr Gemeindebibliothek Dinhard  
21.01. Kindervorstellung TV Dinhard ab 12.30 Uhr Turnhalle Dinhard  
21.01. Abendunterhaltung TV Dinhard ab 18.30 Uhr Turnhalle Dinhard  
26.01. Senioren Mittagstisch 12.00–14.00 Uhr Restaurant Freihof, Dinhard  
27.01. ElKi-Treff 09.30–11.00 Uhr Turnhalle Dinhard  
27.01. Abendunterhaltung TV Dinhard ab 18.30 Uhr Turnhalle Dinhard  
28.01. Abendunterhaltung TV Dinhard ab 18.30 Uhr Turnhalle Dinhard

## FEBRUAR 2023

01.02. Grüngutsammeltour 07.00 Uhr  
03.02. ElKi-Treff 09.30–11.00 Uhr Treffpunkt Dinhard  
04.02. Altpapier- und Kartonsammlung 13.00 Uhr  
04.02. Biblio-Kaffe 10.00–12.00 Uhr Gemeindebibliothek Dinhard

**Alle aktuellen Daten und weitere Informationen zu den Veranstaltungen  
finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Dinhard**

**[www.dinhard.ch](http://www.dinhard.ch)**